

**WIE ICH
~~WOHNEN~~ WILL!
LEBEN**



**GENERATIONS
*REPORT 2022/23***

Inhaltsverzeichnis



01 VORWORT
Seite 05

**02 WIR GEBEN
MENSCHEN HEIMAT**
Seite 06

03 GENERATIONS REPORT
*WIE ICH NICHT NUR WOHNEN
SONDERN LEBEN WILL!*
Seite 10

04 WERTE
Seite 26

05 COMMUNITY
Seite 32

06 TECHNOLOGIE
Seite 40

07 NACHHALTIGKEIT
Seite 46

08 GESUNDHEIT
Seite 54

09 ARBEIT
Seite 60

10 MOBILITÄT
Seite 66

**11 IDEALES
QUARTIER**
Seite 72

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Wir stellen den Mensch und sein Leben in den Vordergrund und machen dabei keine Unterschiede!

**JETZT SCHON
ANMELDEN!**



**FÜR UNSEREN
GENERATIONS
REPORT
2024
2025**

IMPRESSUM

i Live Group GmbH

Julius-Bausch-Straße 50
73431 Aalen
Tel. +49 7361 94120
hello@i-live.de

Geschäftsführung

Amos Engelhardt
Ewald Schwenger
Angela Di Liberto
Jorge Luis Salazar Lopez
Leandro Criscione

Data Analyst

Dr. Marat Troina

Redaktion

Dr. Marat Troina
Johanna Hahn
Louisa Findeisen

Lektorat

Johanna Hahn

Gestaltung

Ronja Bäurlen
Benjamin Bodamer
Halil Ulsan

Illustrationen

Lilith Engelhardt
Freepik
Shutterstock

Cover-Bild

© i Live Group GmbH
Mai 2023
Alle Rechte vorbehalten

Druckerei

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Vorwort

UNSERE VISION. WIR GEBEN MENSCHEN HEIMAT.



Heimat bedeutet Zugehörigkeit, Identität und Selbstverständlichkeit. Ein Gefühl von Vertrautheit.

In der heutigen Zeit der Schnelllebigkeit und Unsicherheit haben wir oft das Gefühl von Nichtzugehörigkeit und Sicherheitsverlust. Heimat ist das Recht auf das Sein, genauso wie man ist - mit allen Stärken, Schwächen und der eigenen Einzigartigkeit. Heimat ist auch ein Lebenselixier, ein sicherer Hafen, den wir vermissen, wenn es uns in der Fremde nicht gut geht.

Rio de Janeiro ist für mich Heimat geworden, weil ich dort all das finden konnte. Daher haben wir es uns bei i Live zur Aufgabe gemacht, Orte zu schaffen, an denen sich jeder willkommen, zuhause und verbunden fühlt. Orte, an denen jeder er selbst sein darf. Orte, an denen wir das Leben feiern.

Heimat ist also ein Lebensgefühl, das entsteht, wenn Raum und Mensch zusammenkommen, wenn Raum mit Leben gefüllt wird.

Schon immer bewegt uns die Suche, was unsere Bewohner wirklich brauchen, um ein Gefühl von Heimat zu empfinden. Wie aus Wohnen LEBEN wird. Wie soll der Ort aussehen, welchen Komfort und welche sozialen Beziehungen benötigen sie dort?

Unsere Bewohner sind Studenten und Young Professionals. Bald 6.000, die im Schnitt 1,7 Jahre bei uns bleiben. In den nächsten fünf Jahren werden also insgesamt mehr als 20.000 junge, qualifizierte und zielstrebige Menschen bei i Live leben.

Wollen wir gemeinsam hypothetische Annahmen treffen, wie heutige Generationen jetzt und in Zukunft nicht nur wohnen, sondern leben möchten? Besser, wir fragen sie einfach: Backofen oder Mikrowelle? Was denkt ihr? Unsere Bewohner haben sich für den Backofen entschieden.

Bei der Generations Survey haben wir die i Live Bewohner in allen unseren Objekten in Deutschland zu den relevanten Themen unserer Zeit befragt.

Rund 2.000 Menschen haben uns ihr Feedback gegeben, was ihnen rund um Wohnen und Leben wichtig ist. Welche Werte sie haben und wie sie zu den aktuellen Trends stehen. Alexa? Telemedizin? Quartiere mit Dorfstrukturen?

Die vielen spannenden und überraschenden Ergebnisse wollen wir mit euch teilen - so dass Menschen nicht nur bei uns, sondern auch an vielen anderen Orten Heimat finden können. Und nicht nur wohnen, sondern leben.

Go o amor constrói!
NUR DIE LIEBE BAUT!


Amos Engelhardt



2



Das i Live Lebensgefühl

Das brasilianische Lebensgefühl baut auf Toleranz, Offenheit und Zusammensein. Diese Werte spiegeln sich auch in der typisch brasilianischen Wohnform wider: Apartmentanlagen, in denen Bewohner zwar ihr eigenes Reich haben, aber auch gemeinsame Bereiche wie Terrassen, Fitnessräume und Lounges, in denen sie auf Freunde treffen, wann immer ihnen danach ist. In Rio heißen diese gemeinschaftlichen Wohnanlagen Condomínios.

Unsere Welt ist heute nicht mehr so ständisch und hierarchisch geprägt – unsere Studie zeigt, dass Status vor allem von jungen Menschen eher abgelehnt wird. Aus der früheren Dominanz der Ständeunterschiede soll ein liberales Miteinander werden. Individualität und Toleranz lösen Hierarchien ab. So steht der Mensch selbst wieder im Vordergrund, egal woher er kommt und was er tut.

Herzlichkeit leben wir bei i Live jeden Tag: Wir treffen keine Fremden, nur neue Freunde. Daher ist für uns ein respekt- und liebevolles „du“ im Umgang selbstverständlich. Darüber hinaus überraschen wir mit Wörtern aus der brasilianischen Sprache unsere Partner, Bewohner, Investoren und auch uns gegenseitig im Team.

WIR GEBEN MENSCHEN HEIMAT

DIE 360° KOMPETENZ FÜR DAS BESONDERE LEBENSGEFÜHL

Wie kein anderes Unternehmen bilden wir die komplette Wertschöpfungskette rund um ein Wohnprojekt ab: Wir entwickeln, planen, bauen, vertreiben und betreiben unsere Wohnobjekte. Warum uns das so wichtig ist? So können wir lernen, was unsere Bewohner wirklich brauchen und unsere Konzepte weiterentwickeln.

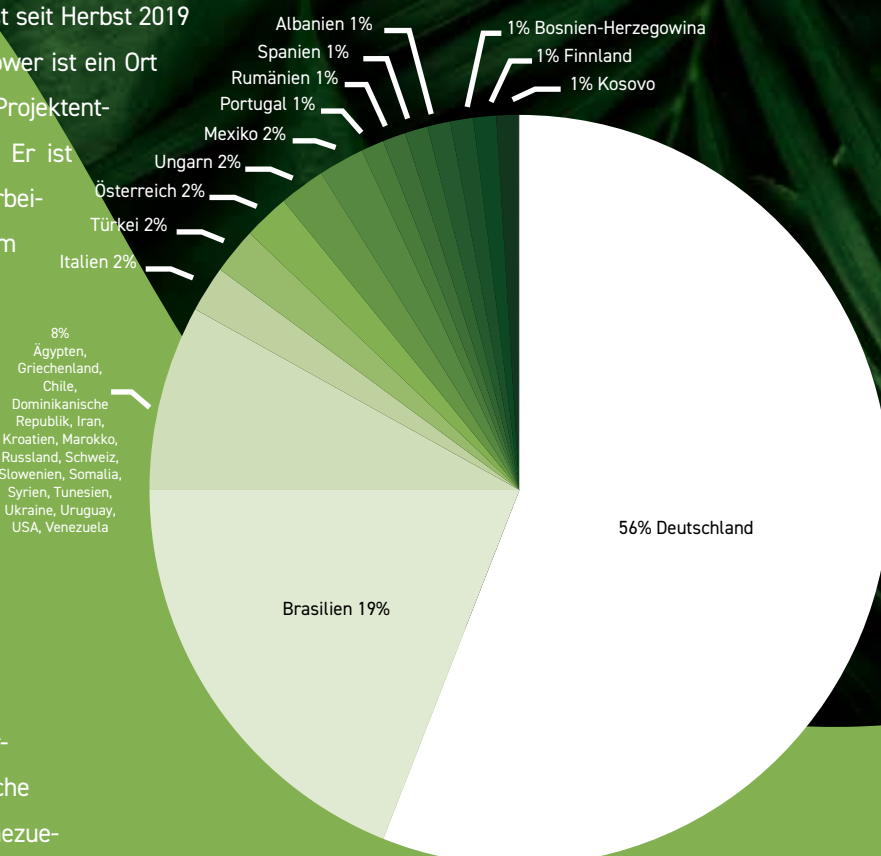


i Live FAMÍLIA

i Live wurde im Jahr 2011 gegründet und hat Offices in Aalen, Köln, München und Wien. Der i Live Tower in Aalen ist seit Herbst 2019 der neue Firmensitz der i Live Group. Unser Tower ist ein Ort mit viel Leidenschaft und Kompetenz rund um Projektentwicklung, Planung, Bau, Vertrieb und Betrieb. Er ist auch ein Ort, der neue Maßstäbe für modernes Arbeiten und Community setzt und vor allem viel Raum für Kreativität und Innovation schafft.

Für uns steht es an erster Stelle, die positiven Werte einer Familie bei i Live und Rioca in unser Miteinander einzubringen. So schaffen wir eine gemeinsame Basis und einen wertschätzenden Umgang.

Unsere Produkte können nur so bunt sein, wie auch wir es sind. Die i Live Mitarbeiter kommen aus der ganzen Welt, darunter Brasilien, Deutschland, Spanien, Finnland, Iran, Österreich, Ägypten, Mexiko, Portugal, Dominikanische Republik, Ungarn, Ukraine, Italien, Albanien, Venezuela, Kroatien, Uruguay und Türkei.



UNSERE BEWOHNER? SIND AUS UNTERSCHIEDLICHEN GENERATIONEN

So ähnlich und doch verschieden: Wie die neuen Generationen unser Leben von morgen gestalten.

Die Werte und Eigenschaften der Generation Y (Millennials) und Generation Z unterscheiden sich von denen der vorherigen Generationen. Sie setzen neue Maßstäbe für heutiges Leben und Arbeiten – das ist eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance.

VERÄNDERTE LEBENSÄRÄUME UND ARBEITSWELTEN

Ein neues Normal definiert unsere Lebenswelt: Was vor wenigen Jahren noch Vision war, ist jetzt Alltag: Das Internet, das immer zugänglich ist und in jede Hosentasche passt. Die Verschmelzung der digitalen und analogen Realität bedeutet eine langfristige Technisierung unserer Lebensräume und Arbeitswelt und erfordert mehr Flexibilität, Mobilität, Aufmerksamkeit und Erreichbarkeit als je zuvor.

DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA

Umweltkatastrophen, Covid und eine nur wenige Kilometer von unserer Haustür entfernte Kriegssituation erschüttern die Grundlagen unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Miteinanders auf unbestimmte Zeit. Wir erleben eine tiefgründige Veränderung der Welt, wie wir sie kannten – eine Zeitenwende für unsere heutigen und zukünftigen Bewohner. Der Wandel bringt beides mit sich: sowohl Unsicherheiten als auch neue Möglichkeiten.

1922
1945

Generation *Silent*

Nationalismus
2. Weltkrieg
Rationierung
Rock'n' Roll

1946
1964

Generation *Boomer*

Kalter Krieg
Woodstock
Apollo Mondlandung

1965
1980

Generation *X*

Ende Kalter Krieg
Reagan/Gorbatschow
Besetzungszeit
Anti Baby Pille

1981
1996

Generation *Y*

Deutsche
Wiedervereinigung
Europäische Union
9/11 Anschlag
Invasion Irak
Arabischer Frühling
PlayStation
Social Media

1997
2010

Generation *Z*

Erderwärmung
Globalisierung
Präsident Obama
Große Rezession
Smartphone
Cloud Computing

2011
2025

Generation *Alpha*

Flüchtlingskrise
Black Lives Matter
Fridays for Future
Corona Pandemie
Lockdown



3



Wie möchten unsere Bewohnerinnen leben?

Ziel unserer Generationenstudie ist es, herauszufinden, was unsere Bewohner wirklich bewegt. Welche Werte haben sie? Wie sieht ihr perfektes Wohnquartier aus? Wie viel Technologie brauchen sie in ihrem Wohnumfeld? Wie wichtig ist ihnen Nachhaltigkeit und wären sie bereit, dafür mehr zu bezahlen? Wie sieht es aus, wenn wir die Ergebnisse von Frauen und Männern vergleichen? Wie ähneln sich die Einstellungen von Studenten im Vergleich zu denen junger Berufstätiger?

Zum Zeitpunkt unserer Umfrage im März 2022 lebten rund 5.000 Menschen in unseren i Live Apartments an 20 Standorten in ganz Deutschland verteilt. Dabei waren die meisten von ihnen zwischen 18 und 25 Jahren alt.

Unsere i Live Bewohner möchten mitreden! Über 2.000 Menschen haben an unserer Studie teilgenommen und uns verraten, wie ihr idealer LEBENSRAUM aussehen soll.

i Live

GENERATIONS

SURVEY

Zusammenfassung

DER SURVEY

75

Fragen
insgesamt

45

Customer Journey
Fragen

30

Trend
Fragen

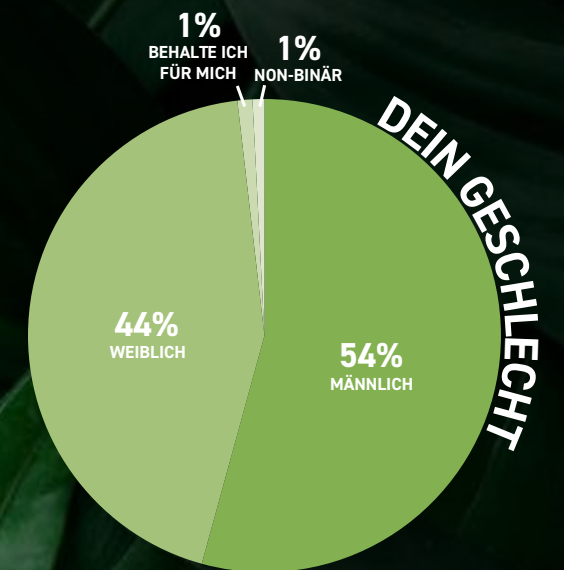
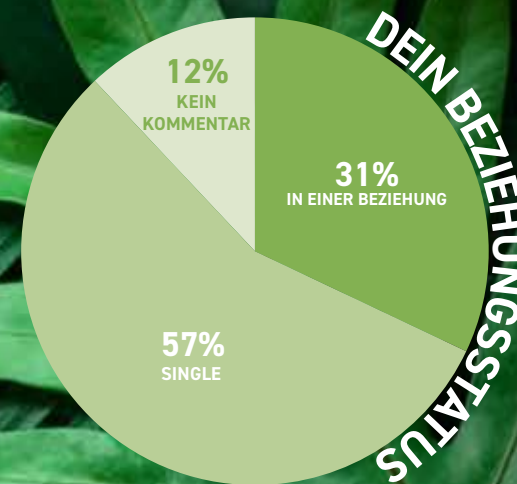
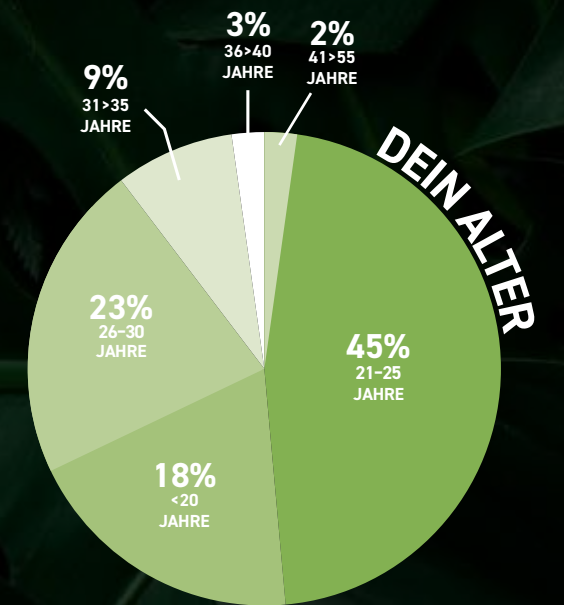
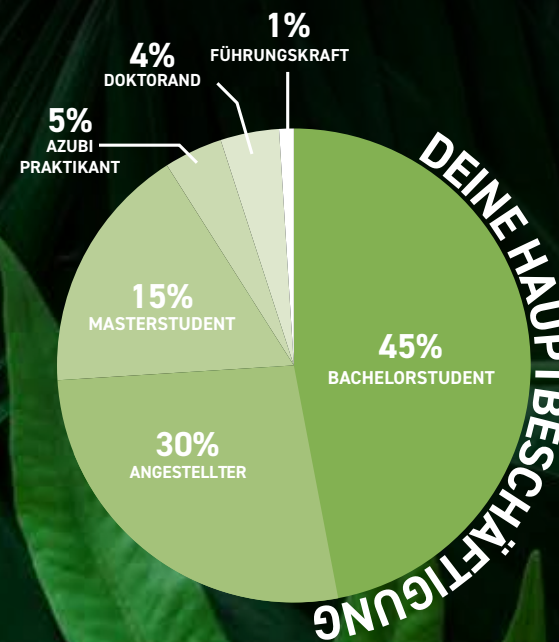
27

Minuten
Befragungszeit

WIR HABEN ALLE i Live STANDORTE BEFRAGT



47%
Teilnehmerquote



i Live **INTERNATIONAL!** Unsere Bewohner kommen aus allen Winkeln der Welt!



Generations Report

WIE ICH NICHT NUR WOHNEN

SONDERN LEBEN WILL

Olá
Hanna

Olá
Marat



Profil

„25 Jahre, in einer Beziehung
Komme aus Deutschland
Wohne in Heilbronn
BWL Bachelorstudent
Bisher habe ich bei meinen
Eltern gewohnt“

Vermietungsprozess

„Ich habe meine Wohnung über
Google gefunden und ohne Besichtigung
100% online gemietet.“

Das i Live Konzept ist leicht verständ-
lich und ich habe mich aus 3 Gründen
für ein i Live Apartment entschieden:

1. Community Konzept
2. Ausstattung der Wohnung
3. Standort“

Was treibt mich an

„Momentan möchte ich mich selbst
verwirklichen und zufrieden mit
meinem Leben sein.“

In meinem Wohnungsumfeld will ich
freundschaftliche Beziehungen aufbauen,
um quasi eine zweite Familie zu finden.

Nach der Uni koche ich am liebsten
und schaue Fernsehen.“

Leben bei i Live

„Bei i Live fühle ich mich wie zuhause!
An meinem Apartment mag ich
besonders das moderne Badezimmer
und den vielen Stauraum.“

Fast jeden Tag bin ich auf der
Dachterrasse und in der Learning
Lounge. Mindestens
zweimal pro Woche nutze ich auch das
Fitnessstudio.

Die Welcome Party für neue
Bewohner war super und auch sonst
liebe ich die i Live Events!

Die Gemeinschaft bei i Live empfinde
ich als herzlich und offen. Unser
Community Manager ist für mich die
gute Seele des Hauses.

Ich liebe unsere eigenen i Live Hühner
und Bienen - wie cool ist das denn!

In der i Live App finde ich vor allem
die Pinnwand nützlich.

Natürlich folge ich i Live auf Instagram!

Ich fahre immer mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln und brauche kein
eigenes Auto.“

Vermietungsprozess

„Ein Freund hat mir i Live vorgestellt
und ich habe das Apartment vor
der Anmietung besichtigt.“

Das i Live Konzept ist ganz einfach und
ich habe mich aus folgenden Gründen
für i Live entschieden:

1. Ausstattung der Wohnung
2. Standort
3. Design“

Was treibt mich an

„Gerade haben meine Karriere und mein
beruflicher Erfolg oberste Priorität.“

In meinem Wohnungsumfeld suche ich
Freunde und Gleichgesinnte.

Nach der Arbeit mache ich meistens
Sport und schaue Fernsehen.“

Hanna und Marat sind zwei typische
i Live Bewohner. Sie führen uns durch
den Generations Report und helfen uns,
unsere Bewohner noch besser zu ver-
stehen. Immer wieder sagen uns die bei-
den, was sie zu den unterschiedlichen
Themen denken.

Profil

„32 Jahre, single
Komme aus Rio
Wohne in Frankfurt
Ingenieurwissenschaftler
Vorher habe ich in
einer WG gewohnt“

Leben bei i Live

„i Live ist für mich ein zweites Zuhause
geworden. An meinem Apartment
gefallen mir das coole Design und der
moderne Arbeitsplatz besonders gut.“

Unser i Live Fitnessstudio nutze ich fast
jeden Tag und bin auch öfter mal auf der
Dachterrasse und in der Lounge.

Die Welcome Party für neue Bewohner
habe ich nur kurz besucht und auch
andere i Live Events reizen mich nicht so.

Ich schätze die Gemeinschaft in
unserem i Live Haus als tolerant und
offen ein. Unser Community Manager
ist ein echter Freund für mich!

Die frischen Eier von unseren i Live
Hühnern sind ein super Extra!

In der i Live App nutze ich den
praktischen Paketdienst am häufigsten.

Ich folge i Live nicht auf Instagram.

Ich nutze sowohl öffentliche
Verkehrsmittel als auch E-Roller.“

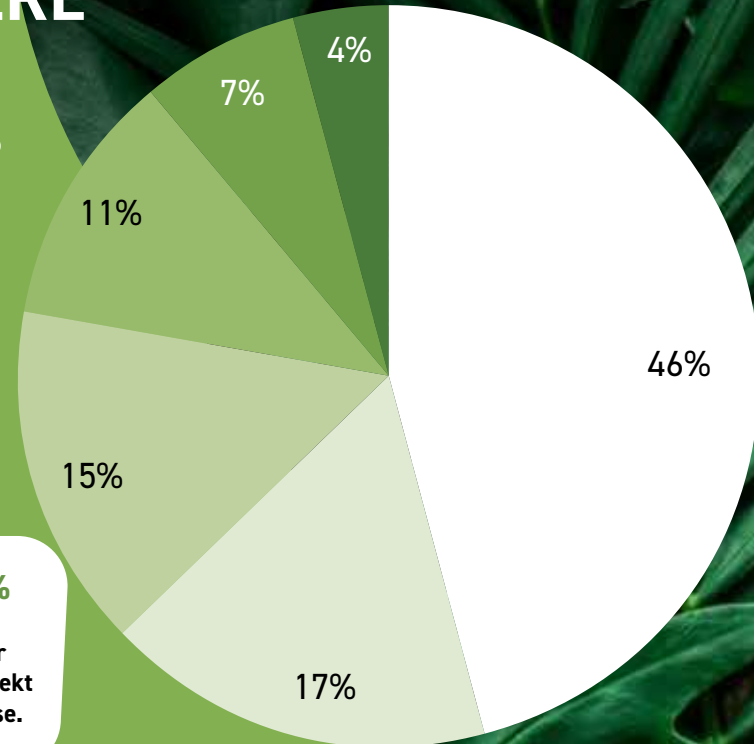
Leben bei i Live

CUSTOMER JOURNEY

WO WOHNTE UNSERE BEWOHNER, BEVOR SIE ZU UNS KAMEN?

- Elternhaus
- i Live ist meine Zweitwohnung
- Möbliertes Apartment
- Unmöbliertes Apartment
- WG
- Sonstiges

Fast **50%** unserer Bewohner kommen direkt von Zuhause.

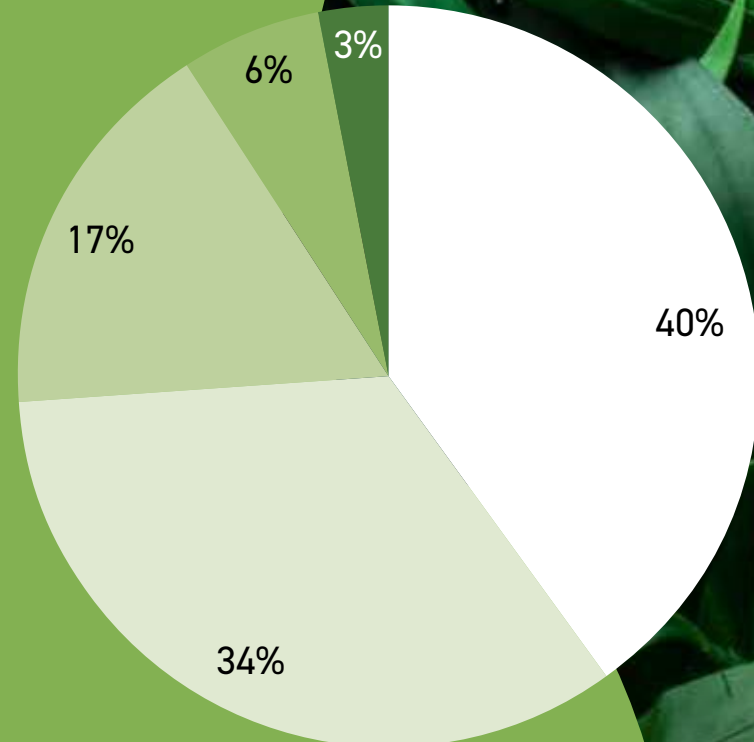


SO HABEN UNSERE BEWOHNER UNS GEFUNDEN:

- Google
- Empfehlung
- Makler
- Ich habe das Gebäude gesehen
- Werbung

Generation Google
40% fanden uns über Google.

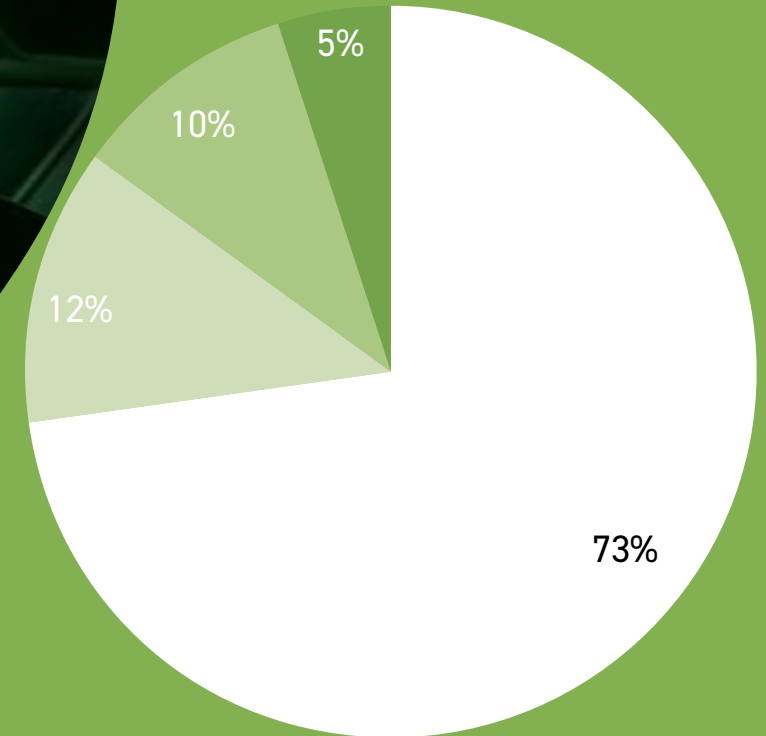
Generation Networking
Wow, bereits 34% kamen zu i Live über Freunde, Eltern und ihre Uni!



WIE HABEN UNSERE BEWOHNER GEBUCHT?

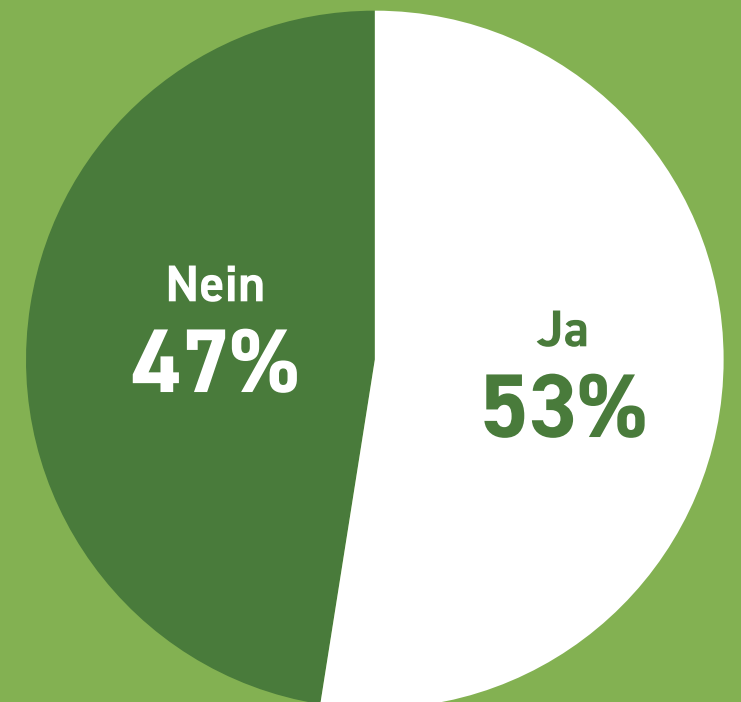
- Website
- Email
- Telefonisch
- Über den Mieter (Wohne hier in Untermiete)

Generation Digital
73% buchen i Live digital.



WURDE DIE WOHNUNG VOR EINZUG BESICHTIGT?

47% buchten uns sogar ohne Besichtigung.



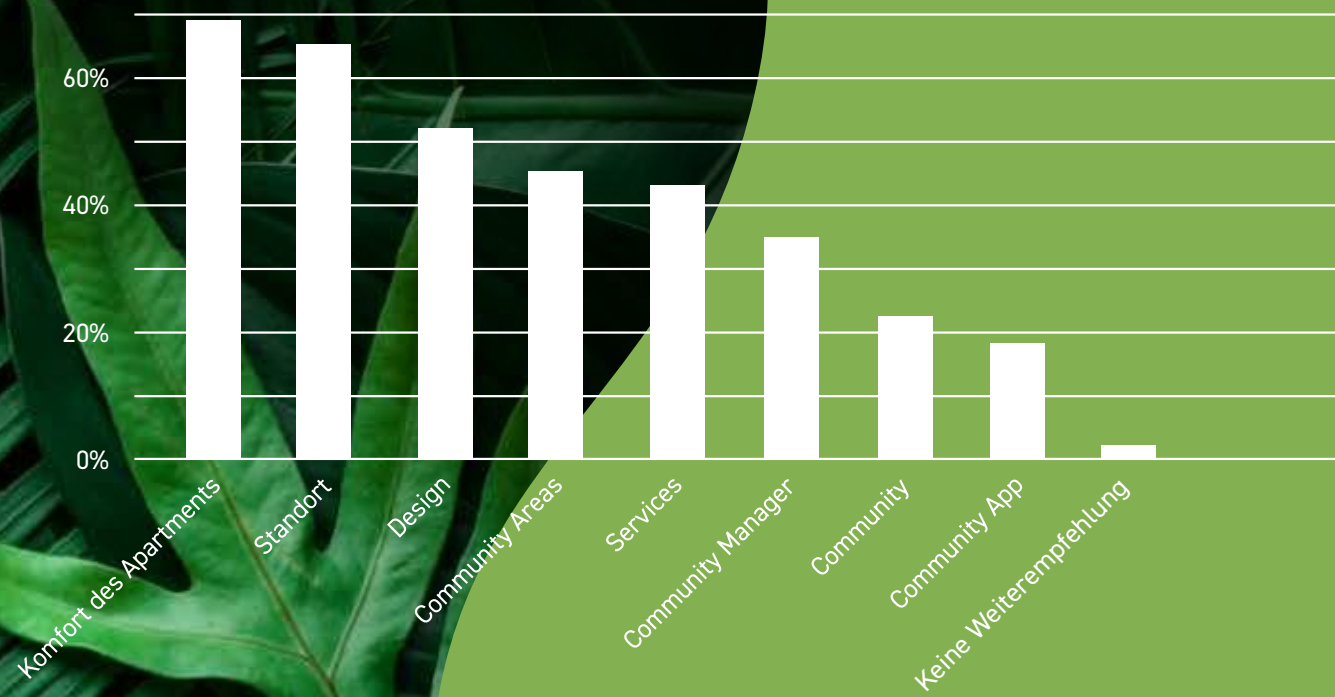
WIESO HABEN SICH DIE BEWOHNER FÜR i Live ENTSCHIEDEN?



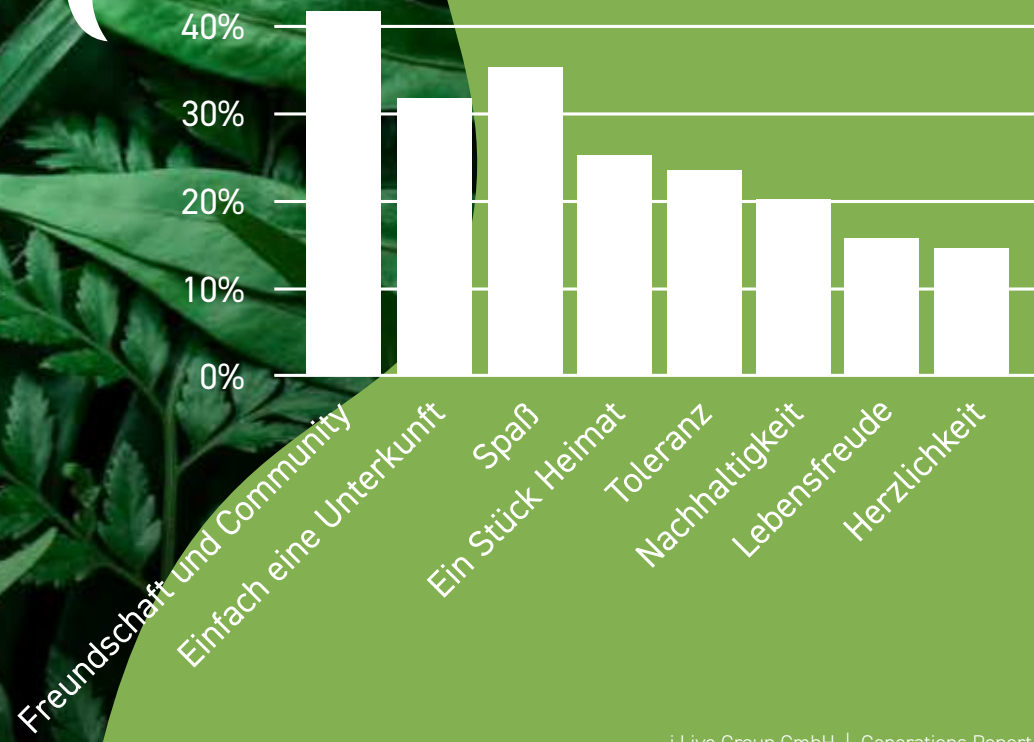
Warum unsere Bewohner zu i Live kamen...

Für 70% bedeutet i Live mehr als nur eine Unterkunft. i Live bedeutet Freundschaft, Lebensfreude, Heimat.

WARUM 97% UNS WEITEREMPFEHLEN WÜRDEN:



i Live IST FÜR UNSERE BEWOHNER:



44% geben zudem an, bei i Live Freunde gefunden zu haben.

TAUSENDE VON FREUNDSCHAFTEN werden damit jährlich geschlossen.

SO WOHL FÜHLEN SICH UNSERE BEWOHNER BEI i Live

● Schlecht ● Könnte besser sein ● Großartig



Oh, oh...
Bei unseren
Stühlen lassen
wir uns etwas
einfallen.

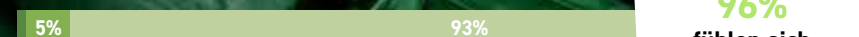
Design



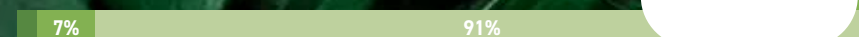
Das Gefühl Zuhause zu sein



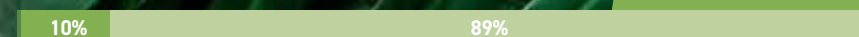
Badezimmer



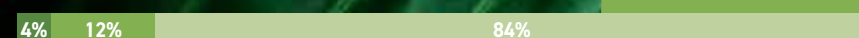
Schreibtisch



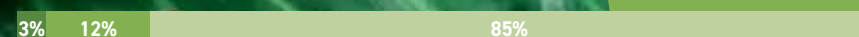
Küche



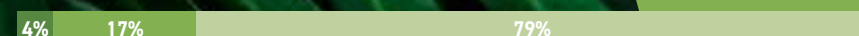
Stauraum



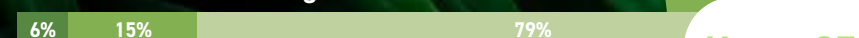
Die Qualität der Möbel



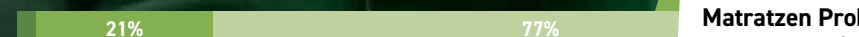
Tisch



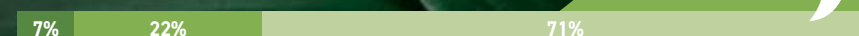
Sauberkeit beim Einzug



Größe



Deine Matratze



Stuhl



97%
der Bewohner
lieben das
i Live Design.

96%
fühlen sich
bei i Live
wie Zuhause.

Unser CEO
Amos hat
persönlich neue
Matratzen Probe
gelegen :-)

**Neue i Live
Möbel!!!**

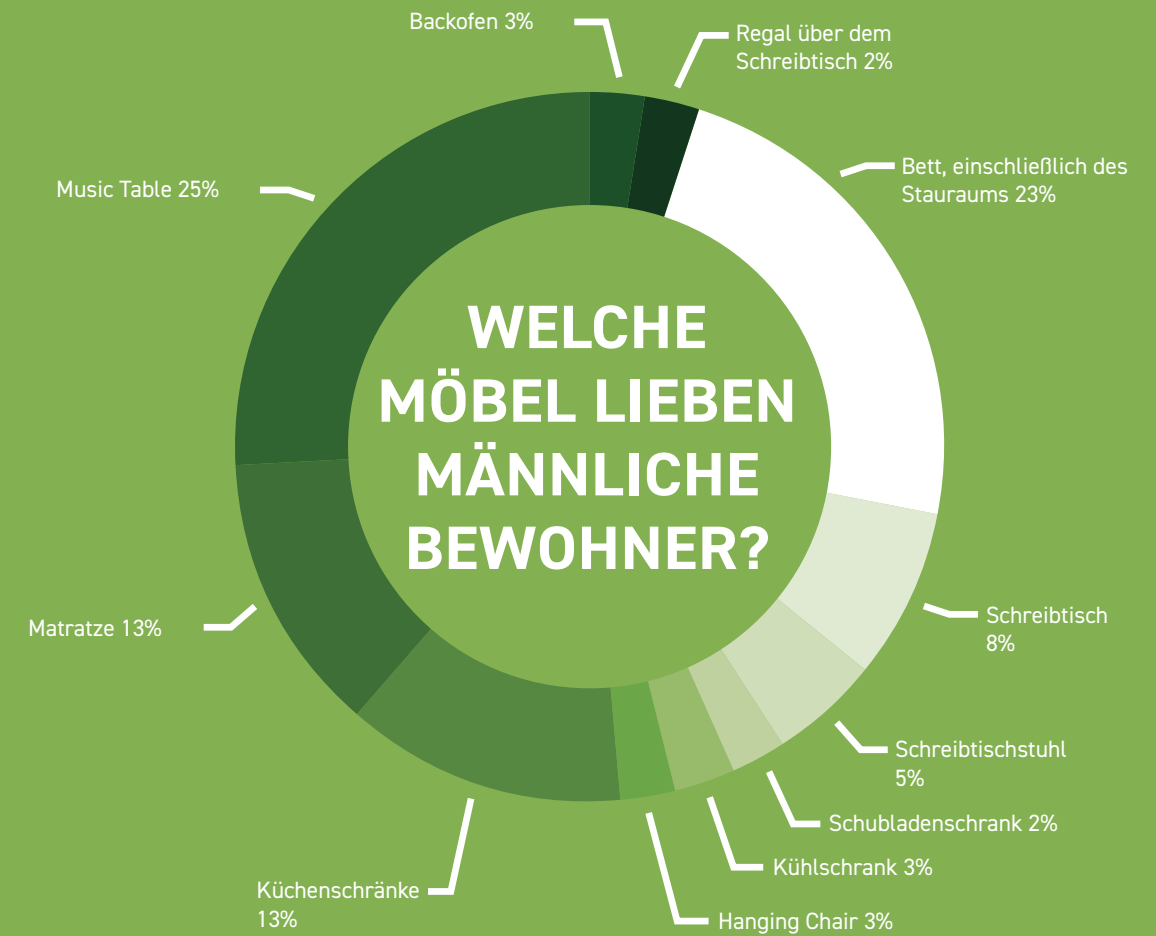
**Hanging Chair &
Music Table!!!**

Bereits in
Darmstadt,
Frankfurt und
allen weiteren
neuen Objekten.

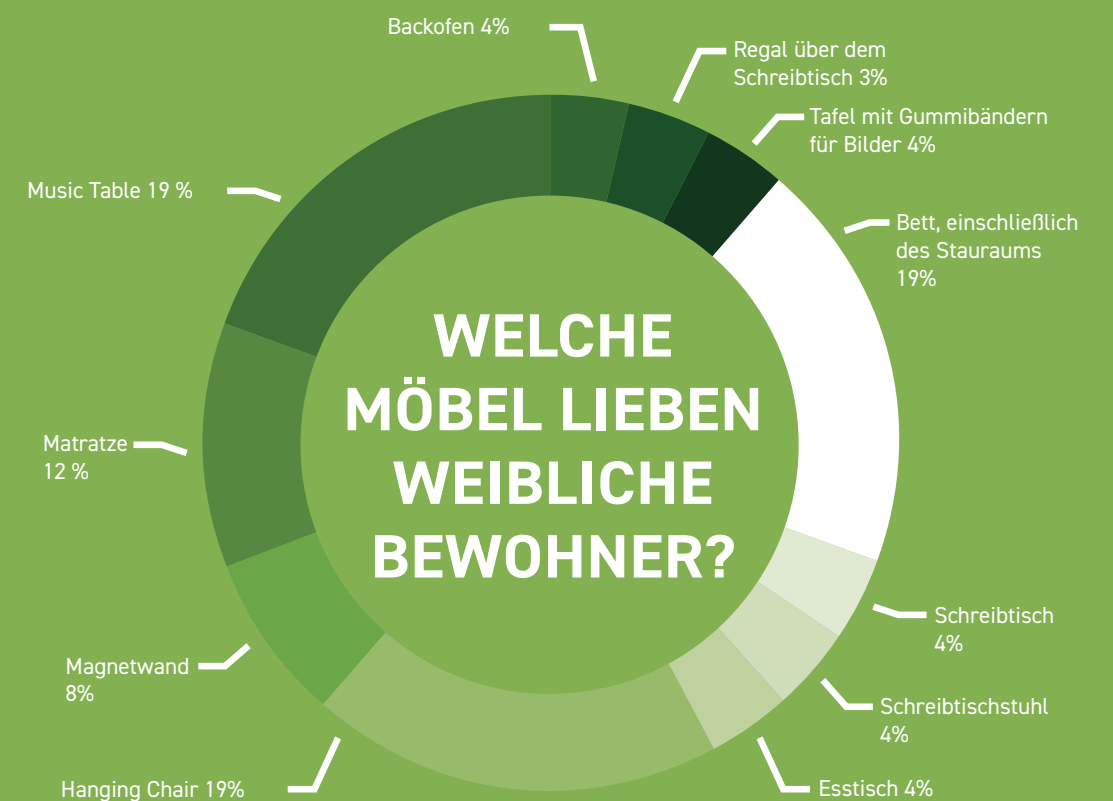
**Bei 25% der
Männer ist der
Music Table das
Lieblings-
möbelstück.**

**Bei den Frauen
gehört neben
dem Music Table
auch der
Hanging Chair
zu den neuen
Favoriten.**

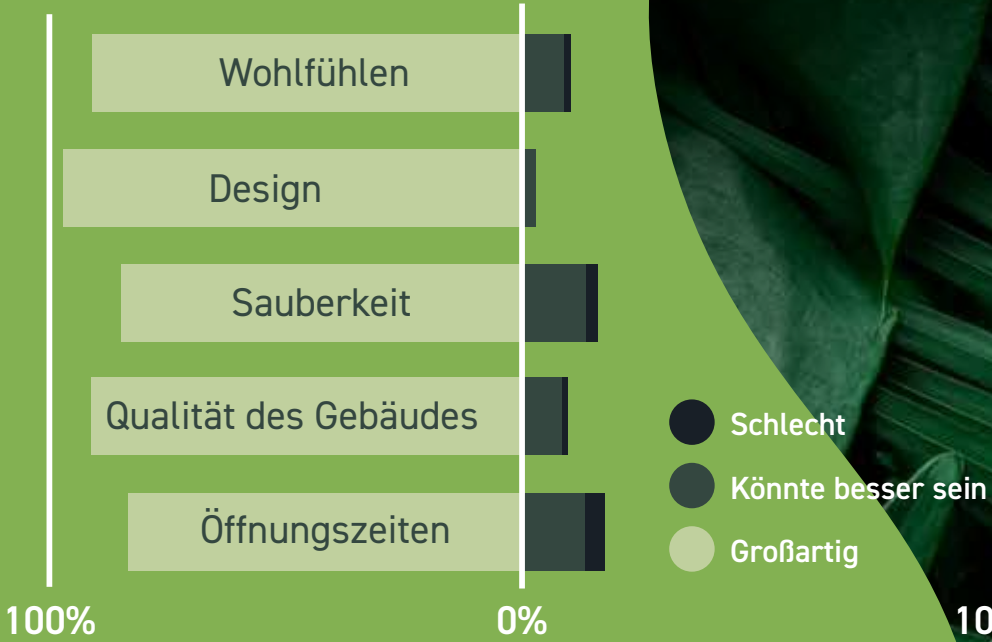
WELCHE MÖBEL LIEBEN MÄNNLICHE BEWOHNER?



WELCHE MÖBEL LIEBEN WEIBLICHE BEWOHNER?



SO FINDEN UNSERE BEWOHNER UNSERE COMMUNITY BEREICHE



UNSERE
COMMUNITY
AREAS WERDEN
NOCH BESSER:
Ihr könnt euch
in den nächsten
Jahren auf ein
Redesign freuen
und auf noch
mehr Modern
Brazilian
Lifestyle.

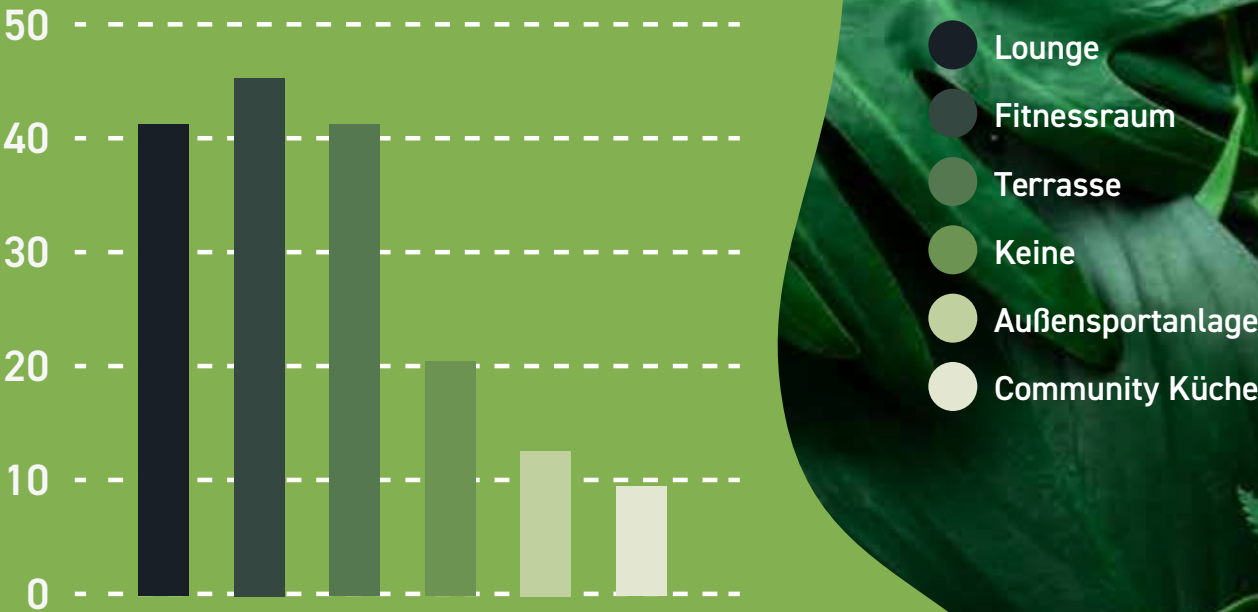


MÖGEN SIE UNSERE HÜHNER UND BIENEN?



Allein bei den
Hühnern
sind es sogar
über 90%
😊

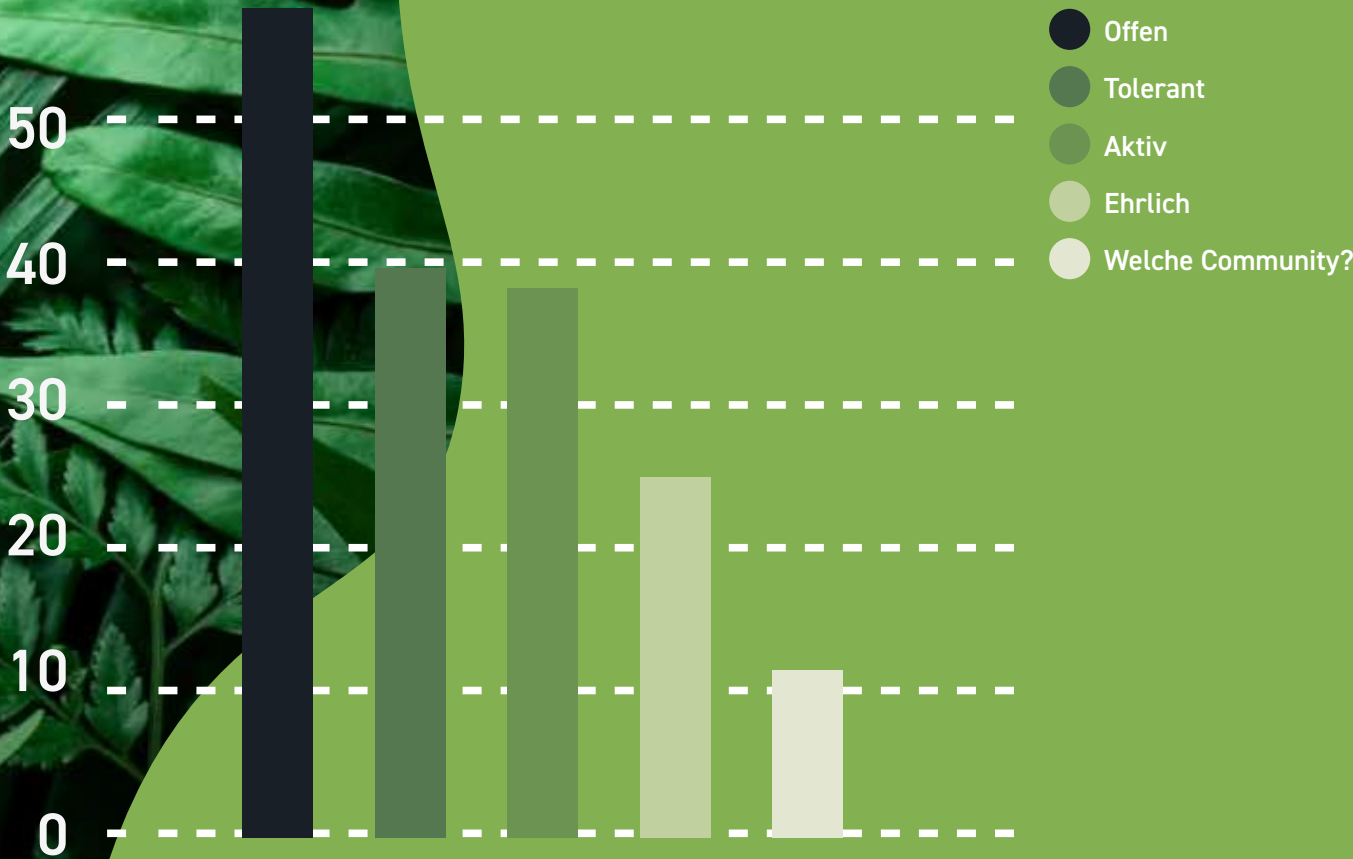
WELCHE COMMUNITY BEREICHE NUTZTEN SIE REGELMÄßIG?



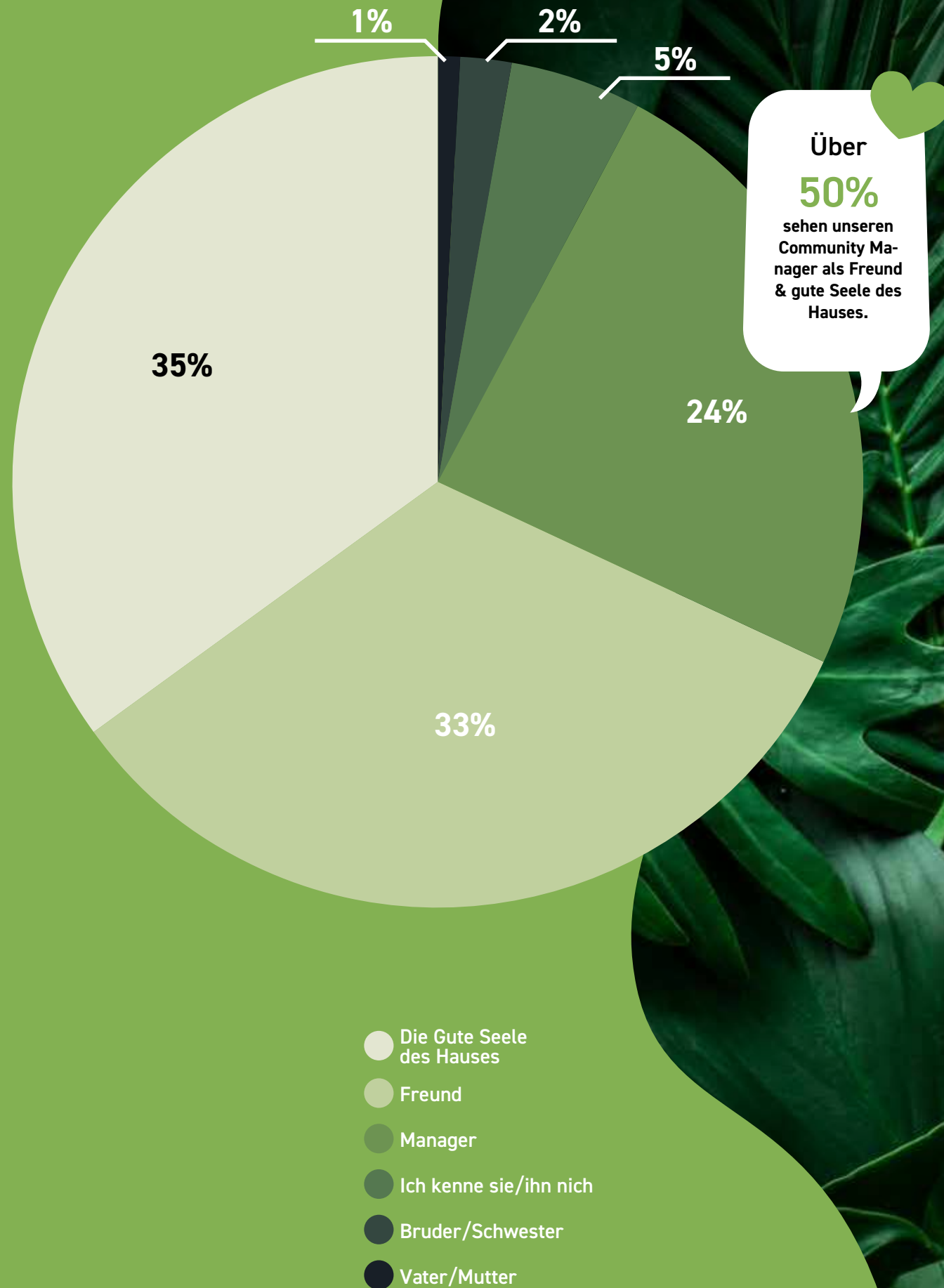
Rund 80%
nutzen regelmäßig unsere
Community Bereiche.

Lasst uns noch mehr zusammen
kochen und Sport machen.
Ideen?
Melde dich direkt bei deinem
Community Manager!

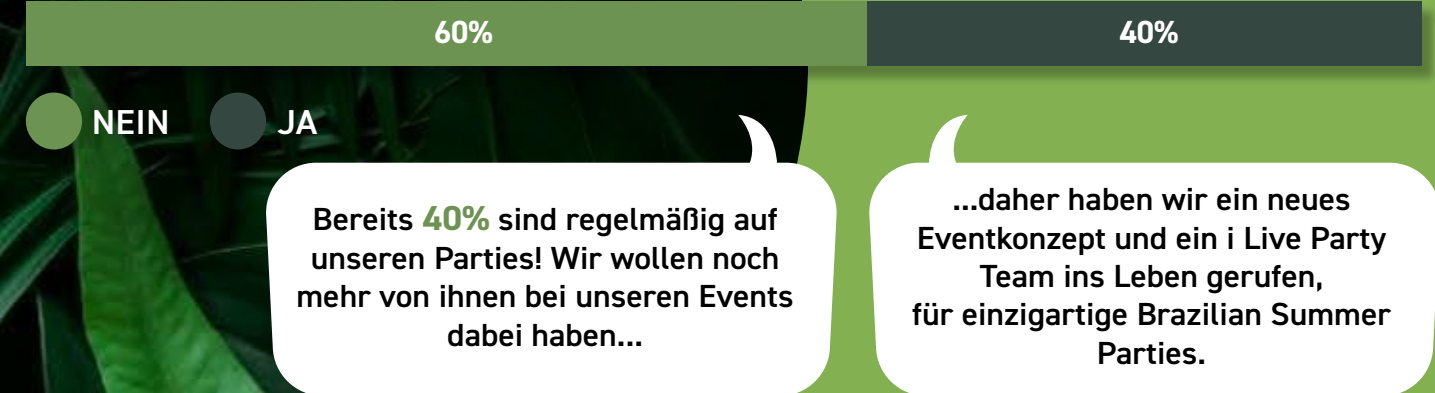
WIE BESCHREIBEN SIE UNSERE COMMUNITY?



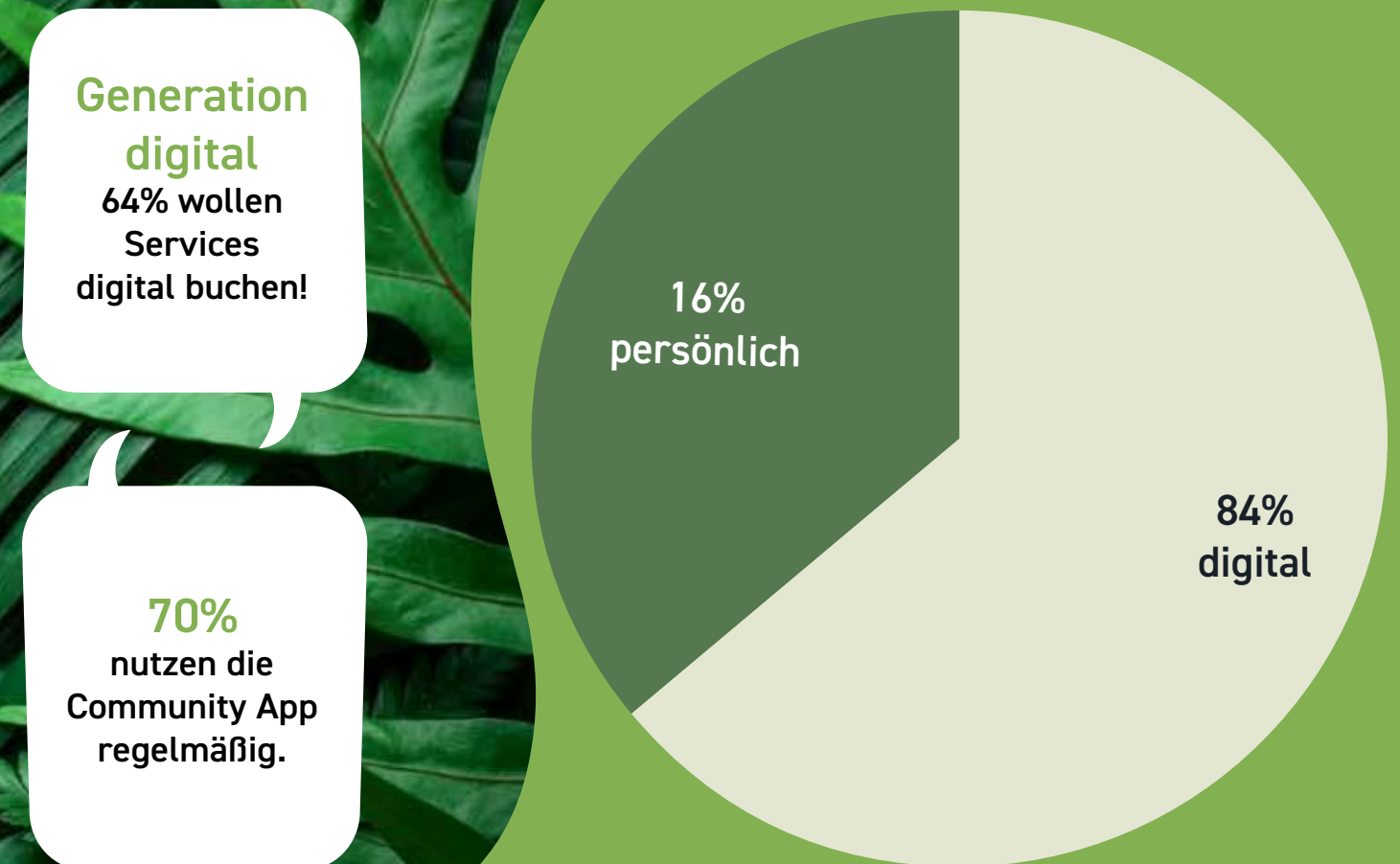
DEIN COMMUNITY MANAGER IST WIE EIN/EINE...



NEHMEN UNSERE BEWOHNER REGELMÄßIG AN UNSEREN EVENTS TEIL?



SO WOLLEN UNSERE BEWOHNER SERVICES BUCHEN:



WIE WICHTIG IST DIE COMMUNITY APP FÜR UNSERE BEWOHNER?



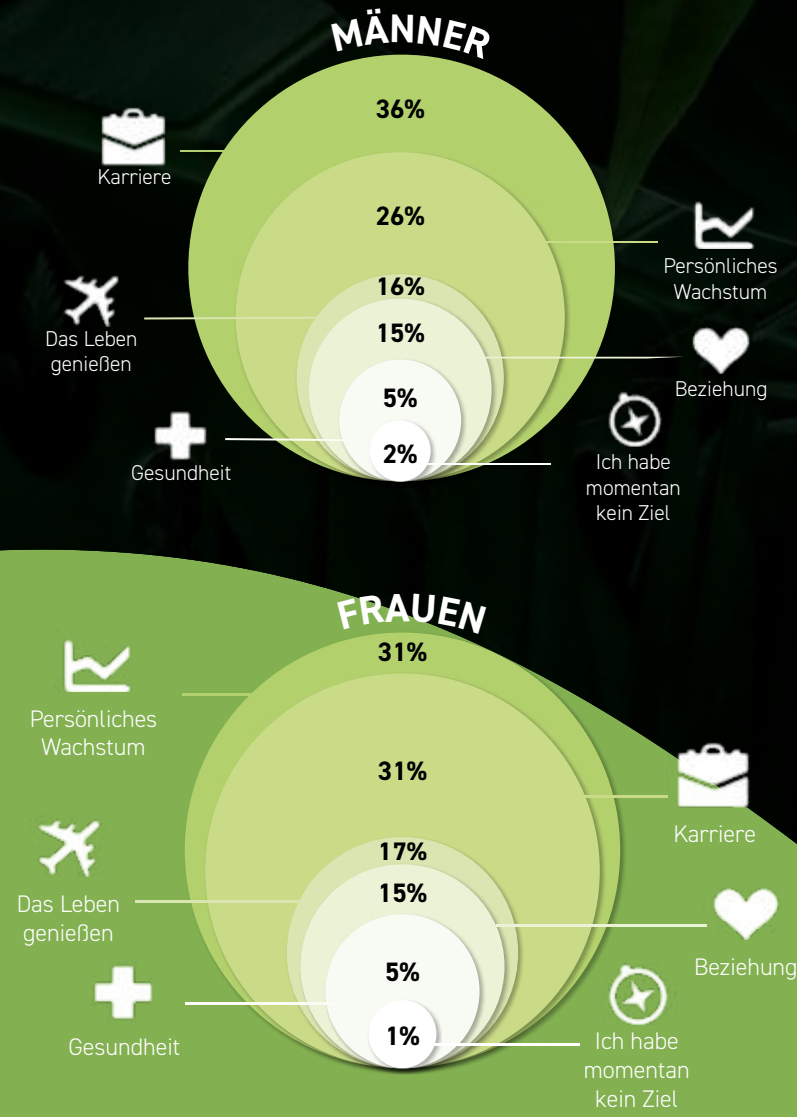


Ein ganzes Lebenskonzept

Nah am Menschen sein und wissen, was wirklich zählt. Erfahren, was unsere Bewohner, stellvertretend für die unterschiedlichen Generationen, bewegt. Nur indem wir verstehen, welche Werte und Prinzipien gelebt werden wollen, können wir nachhaltige Herzensprodukte mit wirklichem Mehrwert schaffen.

Werte sind für gut befundene Wesensmerkmale von Personen innerhalb einer Gemeinschaft. Sie sind richtungsweisend und leiten Denk- und Handlungsmuster, Glaubenssätze und Überzeugungen ab - ein gesamtes Lebenskonzept. Sprechen wir von Generationen, so sprechen wir häufig auch von Wertewandel. Ein Wertewandel findet statt, wenn etablierte Werte innerhalb einer Gemeinschaft durch ein neues Wertesystem ersetzt werden. Dabei werden die Wichtigkeiten der unterschiedlichen Werte durch veränderte Priorisierungen und äußere Einflussfaktoren neu bewertet.

WELCHE ZIELE TREIBEN DICH MOMENTAN AN?

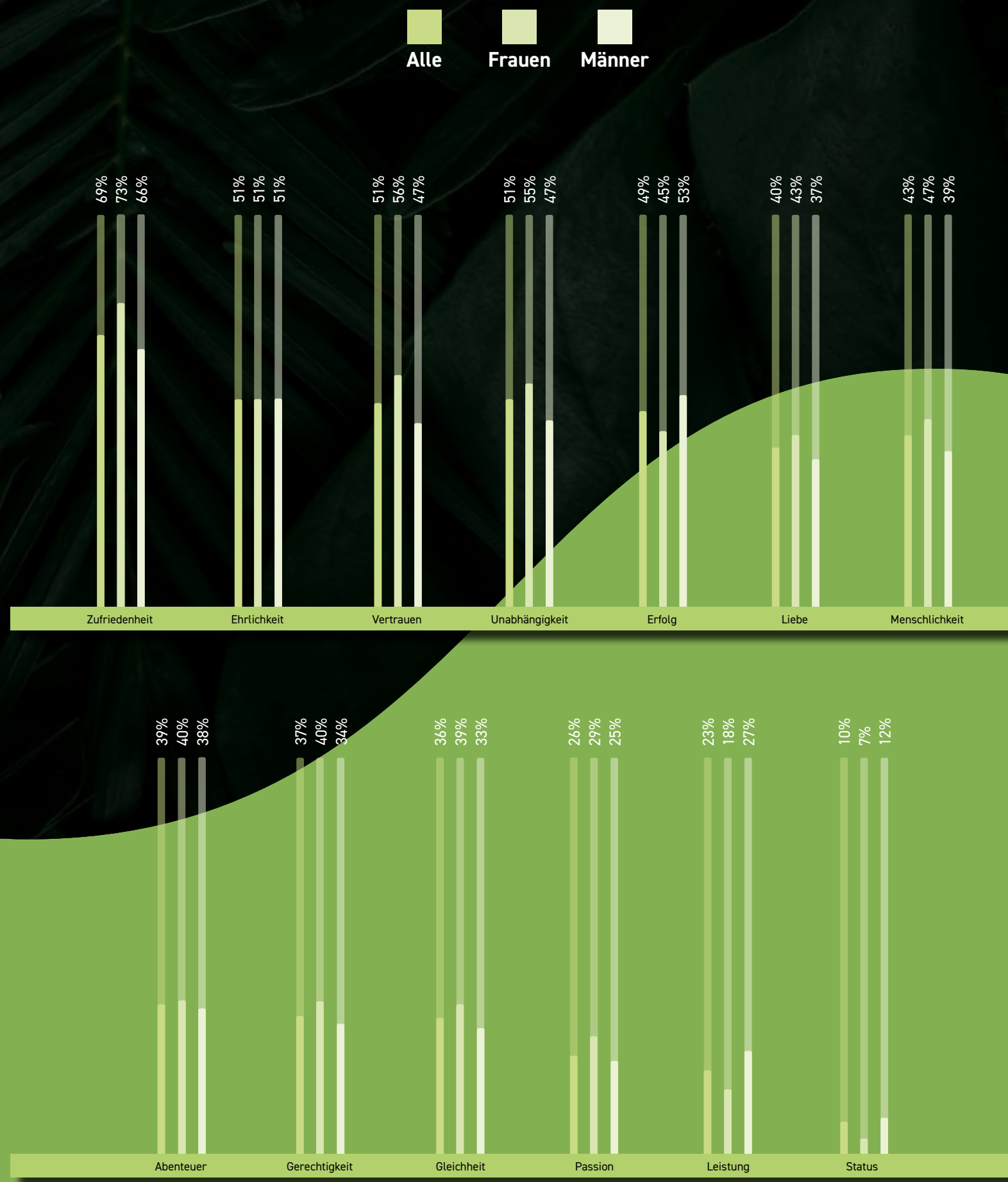


Hanna

„Für mich sind persönliches Wachstum und Karriere genau gleich wichtig! Am Ende meines Lebens möchte ich sagen können: Ich habe das Leben mit all seinen Facetten erlebt und in der Welt etwas bewegt!

Mir liegt es am Herzen, dass ich mich auf die Menschen in meinem Umfeld wirklich verlassen kann. Ehrlichkeit und Vertrauen sind für mich die Basis für jedes Miteinander.“

WELCHE WERTE SIND DIR AM WICHTIGSTEN?



Hier waren mehrere Antworten möglich.

„Karriere ist mir wichtig und ich möchte den Freiraum haben, Dinge mitzugestalten. Auf mehr Gehalt oder eine Beförderung könnte ich verzichten, wenn ich im Gegenzug die Möglichkeit bekomme, mich im Unternehmen selbst zu verwirklichen.

Ich möchte unabhängig und zufrieden mein Leben gestaltet.“



HAUPTBOTSCHAFTEN

WELCHE WERTE SIND UNS WICHTIG?

**Männer
wollen
Karriere
machen**

**Frauen
streben nach
Karriere &
persönlichem
Wachstum**

mit **69%** ist
Zufriedenheit
für unsere
Bewohner der
wichtigste Wert

über die Hälfte der Bewohner
legt großen Wert auf
**Unabhängigkeit, Ehrlichkeit,
gegenseitiges Vertrauen & Erfolg**

**Status
ist mit 10%
am wenigsten
erstrebenswert**

ANALYSE

Die Antworten der Befragten zeigen uns, dass diese Menschen nach Eigenständigkeit, Gemeinschaft und Selbstverwirklichung streben, dabei aber zugleich hedonistisch durchs Leben gehen möchten. Für 69% der Befragten spielt Zufriedenheit eine zentrale Rolle. Ehrlichkeit, Vertrauen und Unabhängigkeit (jeweils 51%) haben ebenfalls einen hohen Stellenwert. Damit zeigt sich, was sich unsere Bewohner für ein gutes Miteinander wünschen: Transparenz, Ehrlichkeit und Vertrauen sind die neuen Umgangsformen.

Auch Erfolg spielt eine wesentliche Rolle: Es entsteht ein Bild von karriereambitionierten Menschen, die Verantwortung übernehmen möchten. Die Vorstellung von Karriere wird dabei jedoch neu definiert: Die Ideologie der Karriere als Selbstzweck gilt nicht länger als Ausweis für ein erfolgreiches Leben. Status, Leistung und Prestige - darum geht es heute nicht mehr. Innovation, Partizipation, Agilität und Autonomie haben alte Rollenbilder und Karrieremodelle überholt. Eine wichtige Jobposition

sorgt nicht mehr automatisch für hohes Ansehen - vielmehr geht es heute darum, tatsächlich etwas bewirken und verändern zu können.

Nicht nur im beruflichen Umfeld, sondern auch im Privatleben spielt Selbstverwirklichung für die Befragten eine wesentliche Rolle und verlangt, immer stärker gelebt zu werden.





5



Go wollen wir zusammenleben!

Wie Menschen in der Stadt leben wollen, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab: von Alter und Lebenserfahrung über Familienstruktur und Staatsangehörigkeit bis hin zu den individuellen Wünschen. Der rasante Wachstumstrend der Großstädte und Umgebungen ist auch in Deutschland längst Realität und Gegenwart. Viele Menschen zieht es aus den kleineren Städten in die Metropolregionen. Aber wo sind die Menschen glücklicher? Welche Form von Gemeinschaftsleben passt besser zu jedem Einzelnen?

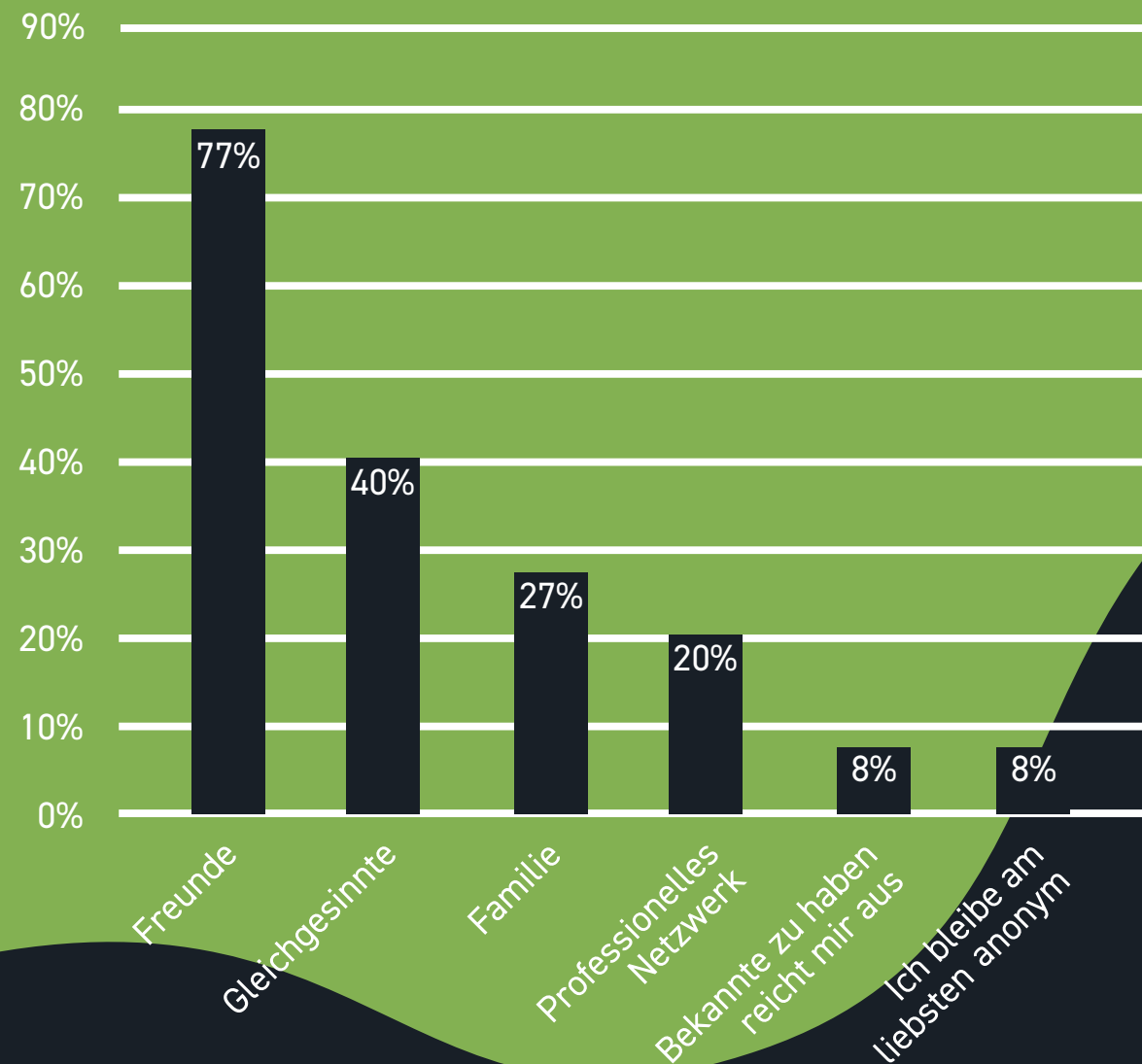
Es entstehen regelmäßig neue Quartiere mit ganz unterschiedlichen Wohnkonzepten, in die Menschen in allen unterschiedlichen Lebensphasen mit ganz individuellen Bedürfnissen einziehen.

Trotz der zahlreichen denkbaren Unterschiede und Einflussfaktoren gibt es eine Fragestellung, die für alle Bewohner vergleichbar ist: Wie wohl sich die Menschen miteinander und untereinander fühlen.

Egal ob in einer Wohngemeinschaft, zur Untermiete oder noch zuhause bei den Eltern - jedes Wohnumfeld bringt ein eigenes Lebensgefühl mit sich. Welche Beziehungen haben die Menschen dort zueinander, was teilen sie miteinander und was tun sie in ihrer Freizeit am liebsten? Deshalb haben wir unsere i Live Bewohner gefragt, wie sie als Community zusammenleben möchten.

COMMUNITY

WELCHE SOZIALEN KONTAKTE SIND DIR IN DEINEM WOHNUNGSUMFELD WICHTIG?



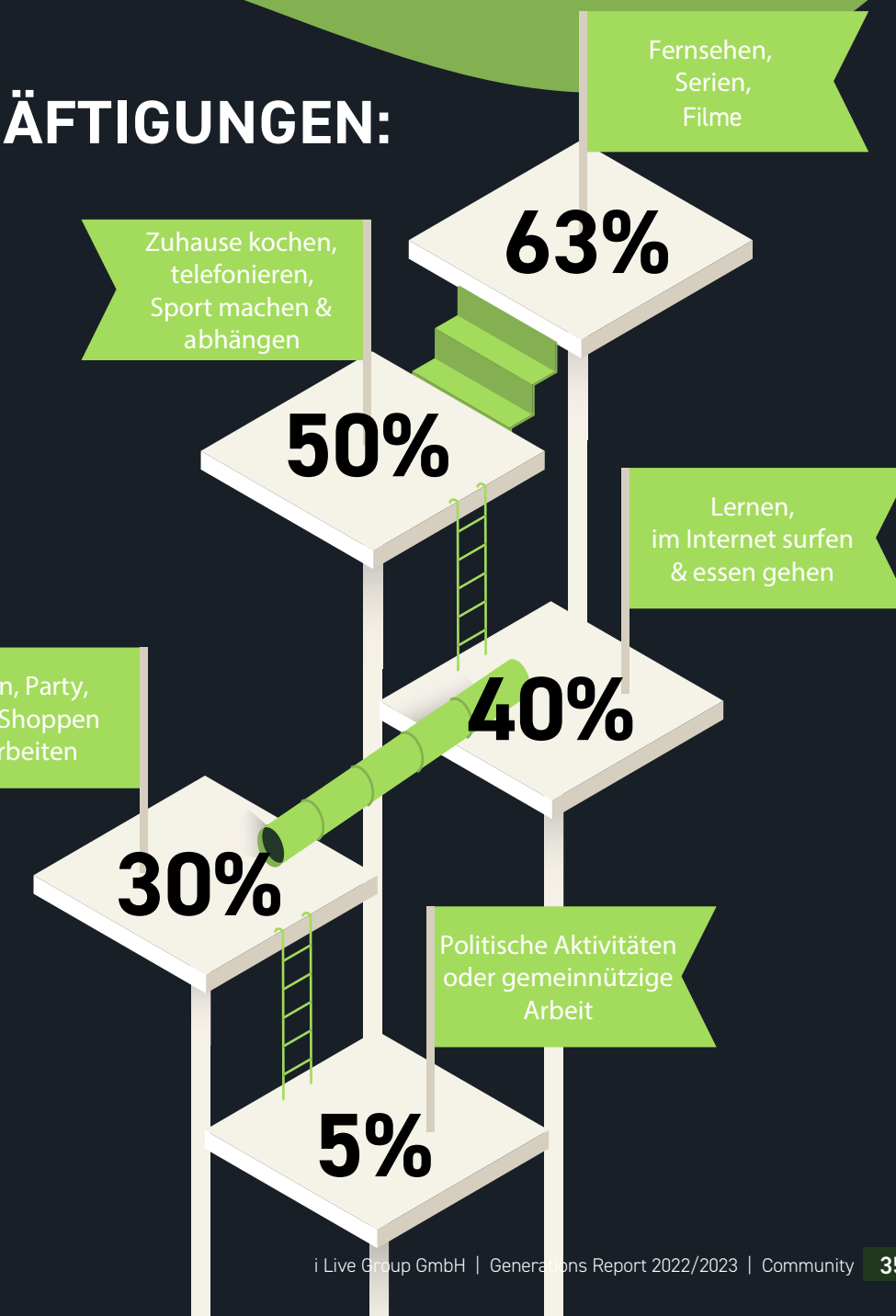
Wir haben die i Live Bewohner gefragt, welche Art von Beziehung sie sich in ihrer Nachbarschaft wünschen. Relativ einstimmig lautete die Antwort bei 77% der Befragten: Wir möchten ein freundschaftliches Verhältnis zu unseren

Nachbarn. 40% finden den Kontakt mit gleichgesinnten Leuten wichtig. Soziale Kontakte wie Familie spielen für circa 27% der Bewohner eine große Rolle und nur rund 8% sagen, dass Anonymität in Ordnung ist. Die Befragten im

Alter von 36 bis 40 Jahren bilden die Ausnahme: Sie wünschen sich überdurchschnittlich stark den Kontakt mit Gleichgesinnten in ihrem direkten Wohnungsumfeld.

EURE LIEBSTEN FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN:

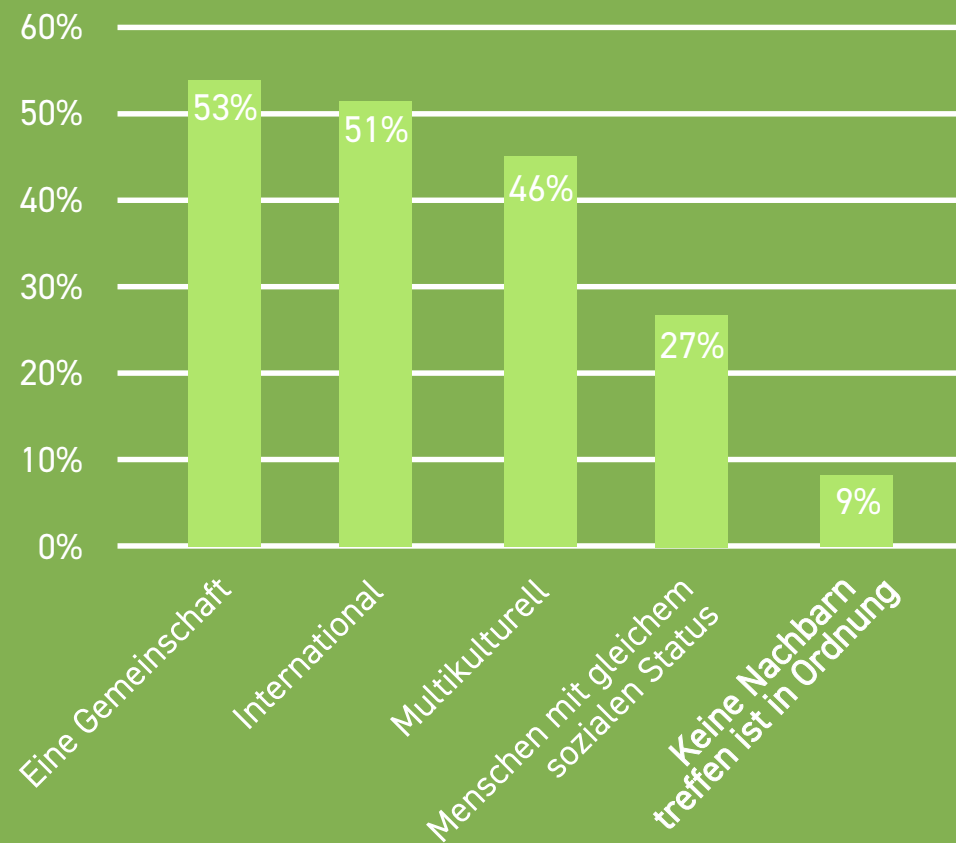
Serien, Filme und Fernsehen sind die top Freizeitbeschäftigungen unserer Bewohner. Das bedeutet, 63% der Menschen bei i Live verbringen so ihren Feierabend nach der Arbeit oder Uni am liebsten. Auf dem zweiten Platz folgen Kochen, Sport und Telefonieren mit jeweils ungefähr 50%.



Lernen, im Internet surfen und essen gehen gehören für etwa 40% der Bewohner zu den beliebtesten Aktivitäten. Ungefähr 30% der Umfrageteilnehmer beschäftigen sich gerne mit Lesen, Feiern, Kino, Shoppen und Arbeiten. Rund 5% geben an, politisch aktiv zu sein oder gemeinnützige Arbeit zu leisten.



WIE SOLL DEINE NACHBARSCHAFT AUSSEHEN?



Marat

„Vielfalt in der Community ist mir wichtig! Ich finde es großartig, in einem internationalen und multikulturellen Umfeld zu leben. Wir können so viel voneinander lernen!“

Ich finde es super, wenn es in meiner Nachbarschaft Menschen mit ähnlichen Interessen und Hobbies gibt und wir sogar ein berufliches Netzwerk aufbauen können.

Lebensmittel und mein E-Bike teile ich gerne mit meiner Community!

Nach einem Arbeitstag mache ich am liebsten Sport, um den Kopf freizubekommen und koche danach.“

„Ich will eine Nachbarschaft, in der – wie in einer Gemeinschaft auf dem Dorf – Vertrautheit und Zusammenhalt gelebt werden.“

Freunde im Wohnungsumfeld zu haben ist superwichtig! Anonym zu leben, geht für mich gar nicht.

Wenn ich Essen übrig habe, teile ich natürlich mit meinen Nachbarn und Freunden!

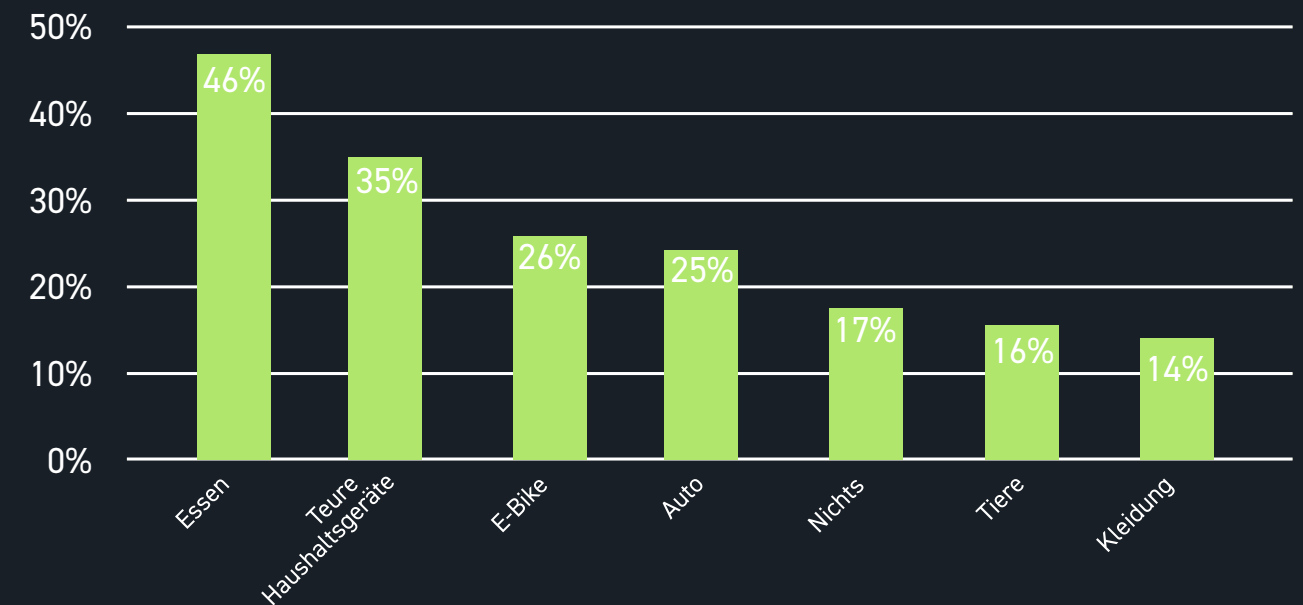
Nach einem langen Tag in der Uni telefoniere ich erstmal mit meiner Familie und Freunden. Danach lege ich mich am liebsten vor den Fernseher.“



Hanna

WOW! SHARING IS CARING!

Was wärst du bereit mit deiner Community zu teilen?



4 von 5 Bewohnern können sich vorstellen, ihre Sachen mit der Community zu teilen. Angeführt wird die Liste mit „Essen teilen“: Im Durchschnitt sind 46% der i Live Bewohner bereit, ihr Essen mit der Gemeinschaft zu teilen. Bei Bewohnern im Alter von 36-40 Jahren sind es sogar über 60%, bei interna-

tionalen Bewohnern 57% und bei Young Professionals 55%. 35% unserer Bewohner sind auch bereit, der Community teure Haushaltsgeräte zur Verfügung zu stellen. 26% würden ihr E-Bike mit anderen teilen, etwas weniger auch ihr Auto. Rund 15% könnten sich vorstellen, Tiere oder Kleidung in der Community

zu teilen. Zusätzlich lassen sich zwei interessante Aussagen treffen: Frauen sind insgesamt bereiter, ihre Sachen zu teilen als Männer. Und zusätzlich zeigt die Statistik, dass es doppelt so viele deutsche Bewohner wie internationale Bewohner gibt, die lieber nichts teilen möchten.

HAUPTBOTSCHAFTEN

51%
wollen eine
internationale
Nachbarschaft

53%
wollen eine
dorfähnliche,
vertrauensvolle
Nachbarschaft

77%
der Bewohner finden
es wichtig, Freunde im
Wohnungsumfeld zu finden

Nur **9%**
wohnen
lieber anonym

Sharing is caring!
4 von 5 Bewohnern
wollen Dinge mit ihren
Nachbarn teilen

TOP 5 AKTIVITÄTEN NACH FEIERABEND

63%
TV, Serien
& Filme schauen

53%
kochen

48%
mit Familie
& Freunden
telefonieren

50%
Sport machen

48%
entspannen

ANALYSE

Die Mehrheit unserer Bewohner wünschen sich ein internationales multikulturelles Umfeld mit einem starken Gemeinschaftsgefühl, Zusammenhalt und echter Vertrautheit – fast wie in einem Dorf. Jeder kennt jeden, man hilft und unterstützt sich gegenseitig.

Der soziale Status spielt dabei eine deutlich untergeordnete Rolle. Vielmehr steht die zwischenmenschliche Beziehung im Vordergrund. So will nur ein Viertel der i Live Bewohner Nachbarn mit gleichem sozialen Sta-

tus haben. Auch Anonymität war ges-
tern: vom Smalltalk am Briefkasten
bis hin zum spontanen gemeinsa-
men Abendessen - unsere Bewohner
möchten darauf nicht verzichten. Ihre
Antworten setzen ein Statement: Nur
9% der Befragten finden es in Ord-
nung, wenn sie ihre Nachbarn nicht
zu Gesicht bekommen.

Außerdem wird der Wunsch nach
einer internationalen und multikultu-
rellen Nachbarschaft deutlich: Dorf-
strukturen und Diversität sind für

alle befragten i Live Bewohner die
wichtigsten Faktoren.

Bei diesem Thema gibt es kleine
Unterschiede zwischen Männern und
Frauen: Frauen stimmen überdurch-
schnittlich oft für ein dörfliches,
internationales und multikulturelles
Umfeld. Männer dagegen bevorzu-
gen Nachbarn mit gleichem sozialen
Status in ihrem Umfeld.





Eine Welt im Umbruch!

Die Digitalisierung ermöglicht es uns, den Alltag einfach und kontaktlos zu managen. Doch welche Technologien kommen an und welche sind vielleicht schon wieder veraltet?

Die neuen technologischen Möglichkeiten beeinflussen und verändern alle Facetten unseres täglichen Lebens, insbesondere das Wohnen, Einkaufen von Lebensmitteln, Buchen von Dienstleistungen und soziale Interaktionen. Im Alltag werden Mietwohnungen meist online gesucht, Lebensmittel online beworben und verkauft und Paare können sich über Dating Apps kennenlernen.

Die Ansprüche der unterschiedlichen Generationen an die digitale Welt unterscheiden sich stark. Warum? Betrachtet man jede Generation für sich, wird deutlich wie unterschiedlich unsere Gesellschaft zusammengesetzt ist: Auf der einen Seite gibt es die Menschen der Generation Z, die ab 1997 geboren und mit dem Internet aufgewachsen sind, weshalb sie auch als „First Digital Natives“ bezeichnet werden. Sie können sich ein Leben ohne Digitalität, ständige Erreichbarkeit und uneingeschränkte Internetnutzung nicht mehr vorstellen. Auf der anderen Seite gibt es die Menschen, die das Internet erst im Laufe ihres Lebens kennengelernt und sich sukzessive in die digitale Welt eingearbeitet haben.

Wie stark die Digitalisierung im Detail bereits das Leben unserer Bewohner bestimmt, haben wir anhand von vier Themenfeldern erfragt: der digitale Lebensmitteleinkauf, sprachgesteuerter Assistent, digitale Manager für die Wohnanlage und die Community App. Die folgende Auswertung zeigt uns nicht nur, welche Ausstattungen unsere Bewohner derzeit schon an i Live schätzen, sondern auch, was sie sich zukünftig in ihrem Wohnumfeld wünschen.

57%
NEIN43%
JA

ALEXA, SIRI UND CO?

37% der Einzelhaushalte in Deutschland verwenden Sprachassistenten wie Alexa oder Siri. Von unseren i Live Bewohnern wünschen sich bereits 43% einen Sprachassistenten in ihren möblierten Apartments.

WOLLEN WIR DIGITALE ASSISTENTEN FÜR ADMINISTRATIVE FRAGEN?

Für digitale Assistenten, die bei administrativen Fragen helfen, sind 50% unserer Bewohner zu begeistern.

NEIN
50%
JA
50%

„Ich kaufe lieber im Supermarkt ein als online.“

Meinen Sprachassistenten nutze ich jeden Tag.

Eine Community App? Auf jeden Fall!

Einen digitalen Wohnungsmanager finde ich genial! So geht alles noch schneller und unkomplizierter.“



DIE COMMUNITY APP - EIN ABSOLUTES MUSS!



Eine Community App ist für 63% unserer i Live Bewohner ein Must Have. Eine Pushnachricht, wenn das bestellte Paket angekommen ist? Bilder posten von der letzten Community Party? Die Mitbewohner fragen, wer für ein Workout mit in den Fitnessraum kommt? Schnell noch vor der Uni ein Bild vom defekten Wasserhahn machen und dem Facility Manager mit wenigen Klicks schicken? Auf all das wollen die meisten unserer Bewohner nicht mehr verzichten.

WO KAUFST DU REGELMÄSSIG LEBENSMITTEL EIN?

74%

Discounter

58%

Supermarkt

14%

Online
Lieferdienst
unter 10min

6%

Online
Lieferdienst

MIT EINEM KLICK NÜTZLICHE SERVICES BUCHEN

Einige Immobilienbetreiber bieten ihren Bewohnern unterschiedliche Services an, wie beispielsweise das Apartment reinigen zu lassen. Wir haben unsere i Live Bewohner gefragt, auf welchem Weg sie ihre Services am liebsten buchen wollen. Die Rückmeldung: der Großteil möchte einfach und digital buchen. Wir sind gespannt, wie sich die Quoten in den nächsten Jahren entwickeln werden.

16%
PERSÖNLICH84%
DIGITAL

HAUPTBOTSCHAFTEN

74% unserer Bewohner kaufen am liebsten selbst im Discounter ein

Nur **14% der i Live Bewohner** bevorzugen es, bei schnellen online Lieferdiensten zu bestellen

Bereits **43% unserer Bewohner** wollen einen sprachgesteuerten Assistenten wie Alexa oder Google in ihrer Wohnung haben...

... in unserem i Live Objekt in Heilbronn sind es sogar **67%**

Einen digitalen Manager für ihre Wohnanlage finden **50% sinnvoll**, **50% benötigen ihn nicht**

Über **60% der i Live Bewohner** finden unsere **Community App** wichtig und sinnvoll

67% der i Live Bewohner möchten Services, wie die Reinigung des eigenen Apartments, digital buchen

ANALYSE

Wir alle kaufen ein - aber wie und wo am liebsten?

Das Einkaufen von Lebensmitteln ist für alle Menschen essenziell, weshalb Supermärkte zu den etabliertesten Märkten der Welt gehören. Die Branche wird stark umkämpft, insbesondere durch neue innovative Konzepte und Start-Ups aus dem digitalen Bereich.

20% unserer i Live Bewohner geben an, dass sie ihre Einkäufe gerne online erledigen. Online Supermärkte sind mit digitalen Kleiderläden vergleichbar: Man wählt die Produkte in der App aus, bezahlt und bekommt die Waren in der Regel schon am nächsten Werktag vor die Haustür geliefert. Die superschnellen Lebensmittellieferanten sind insbesondere in Deutschland ein Trend, bei dem Lebensmittel on-

line verkauft und dann innerhalb kürzester Zeit geliefert werden. Obwohl der Marktanteil solcher Unternehmen aktuell noch verhältnismäßig niedrig ist, sind viele Nutzer davon überzeugt, dass dies die Einkaufsweise der Zukunft ist.

Bereits 14% aller i Live Bewohner nutzen diese schnelle Lebensmittellieferung. Auch der Geschlechtervergleich ist interessant: Knapp 30% mehr Frauen als Männer bevorzugen es, den Lebensmitteleinkauf per Klick nach Hause zu bestellen. Die Mehrheit bevorzugt derzeit allerdings noch den klassischen Lebensmittelmarkt.

Ob sich die online Shops weiter durchsetzen werden? Wir freuen uns schon auf die Ergebnisse der nächsten Generations Survey 2024/25.

„Ich nutze schnelle Lebensmittellieferanten gerne und erledige etwa jeden vierten Einkauf online.“

Sprachassistenten sind cool, ich brauche sie aber nicht zwingend.

Eine Community App finde ich superpraktisch. Bisher nutze ich sie hauptsächlich für meine Paketlieferungen. Mit wenigen Klicks kann ich meine Apartmentreinigung buchen - einfacher geht's nicht!“



Hanna



7



Bewusst für die Umwelt!

Von der Ernährung, über den Lebensstil bis hin zum Wohnumfeld - unsere i Live Bewohner wollen Nachhaltigkeit LEBEN!

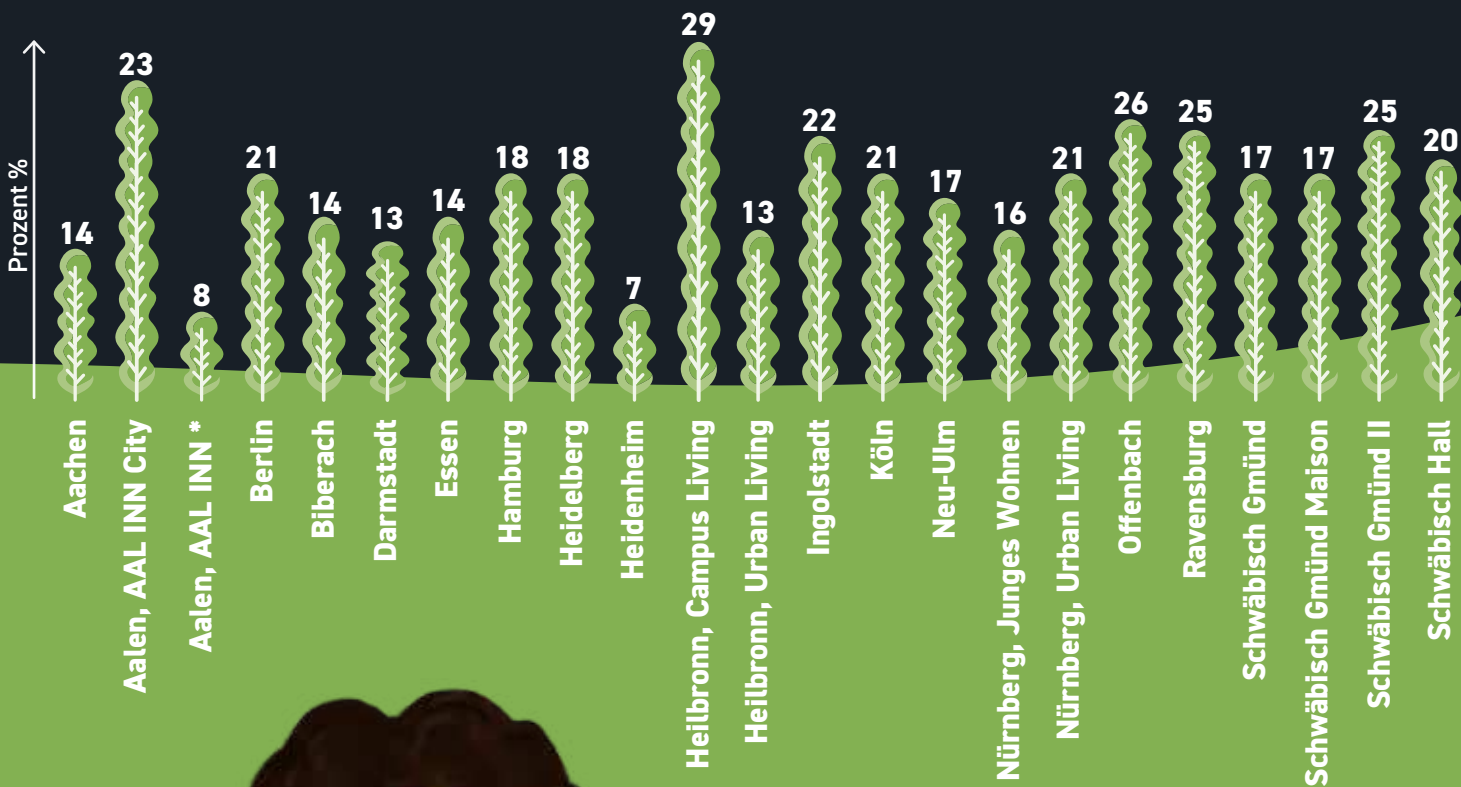
Nachhaltigkeit ist längst kein Fremdwort mehr in unserer Gesellschaft. Wohin man schaut, überall gibt es Hinweise und Botschaften zu nachhaltigeren Lebensstilen: vermehrt Bio-Lebensmittel, weniger Plastikverpackungen und öfter mal Second-Hand-Kleidung. Das Nachhaltigkeitsbewusstsein und die Verantwortung, tagtäglich nachhaltige Entscheidungen zu treffen, liegt bei jedem einzelnen von uns. Jeder kann und soll einen Beitrag leisten, um zum Schutz unserer Umwelt und unseres Planeten beizutragen. Egal wie klein eine nachhaltige Tat scheinen mag – wenn sich jeder Mensch zu nachhaltigem Handeln entschließt, können wir gemeinsam einen großen Unterschied bewirken.

Wir haben unsere i Live Bewohner zum Thema Nachhaltigkeit befragt, denn uns interessieren ihre Sichtweisen und ihre Bereitschaft zu nachhaltigen Lebensstilen. Die Ergebnisse der Umfrage haben gezeigt, dass ein großer Teil unserer Community nachhaltiger leben will. Die unterschiedlichen Lebensphasen und damit verbundenen finanziellen Situationen unserer Bewohner spielen eine entscheidende Rolle dabei, wie viel die Menschen bereit sind, für nachhaltigere Produkte mehr zu bezahlen.

NACHHALTIGKEIT

EINKAUFEN IM BIOLADEN?

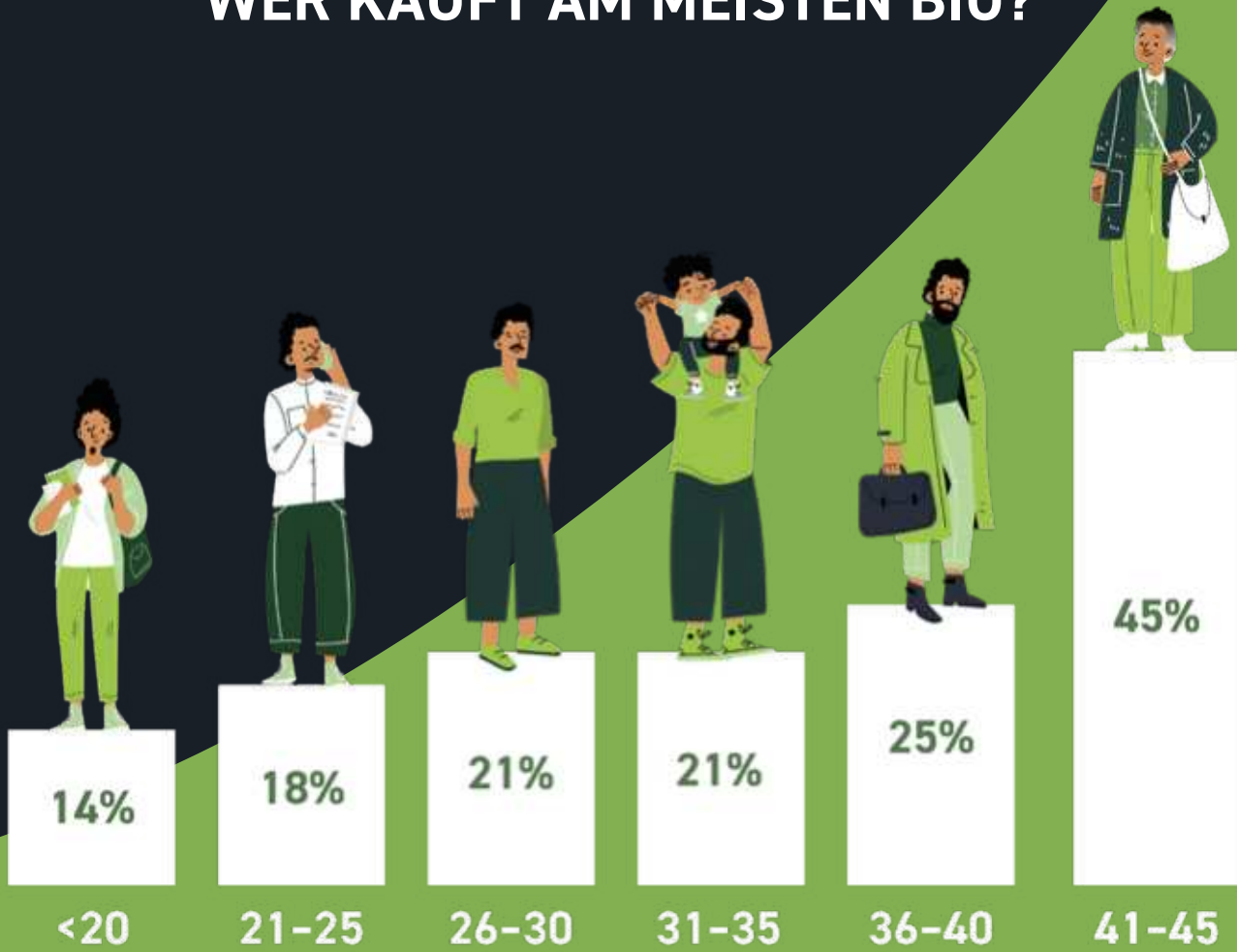
Im Querschnitt durch unsere i Live Häuser in ganz Deutschland sind die Bewohner in Heilbronn Spitzenreiter in puncto Bioladen: 29% geben an, regelmäßig dort einzukaufen. Dicht darauf folgt das Objekt in Offenbach mit 26%.



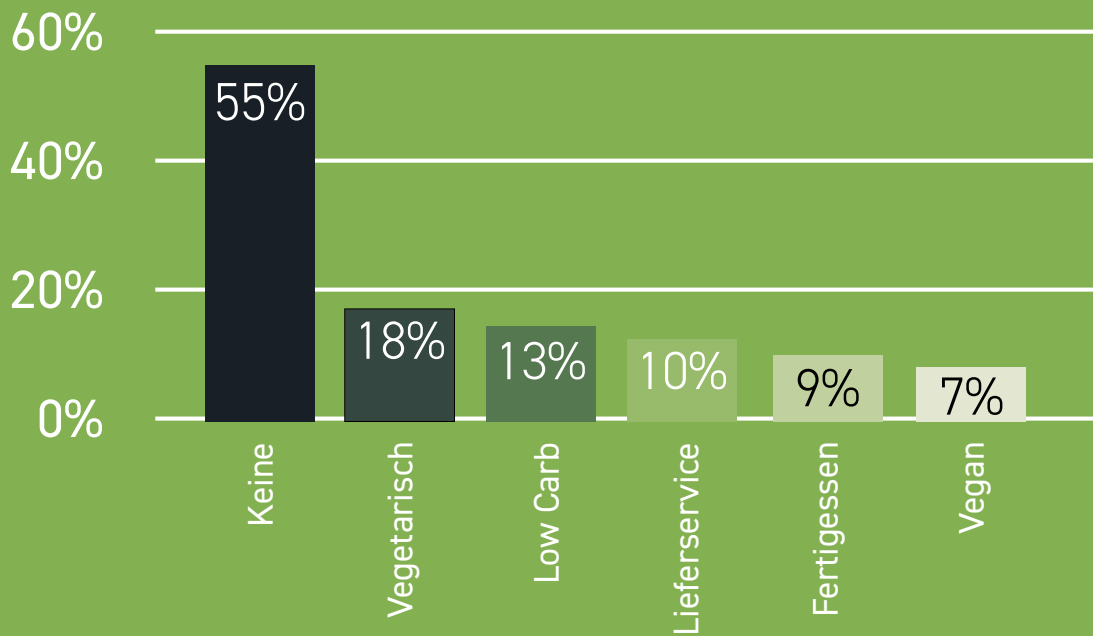
Hanna

„Ich liebe es, im Bioladen einzukaufen, am liebsten würde ich das immer machen. Dafür sind mir die Lebensmittel dort aber einfach zu teuer. Vegetarische Ernährung ist lecker, ich vermisse nichts und tu etwas Gutes.“

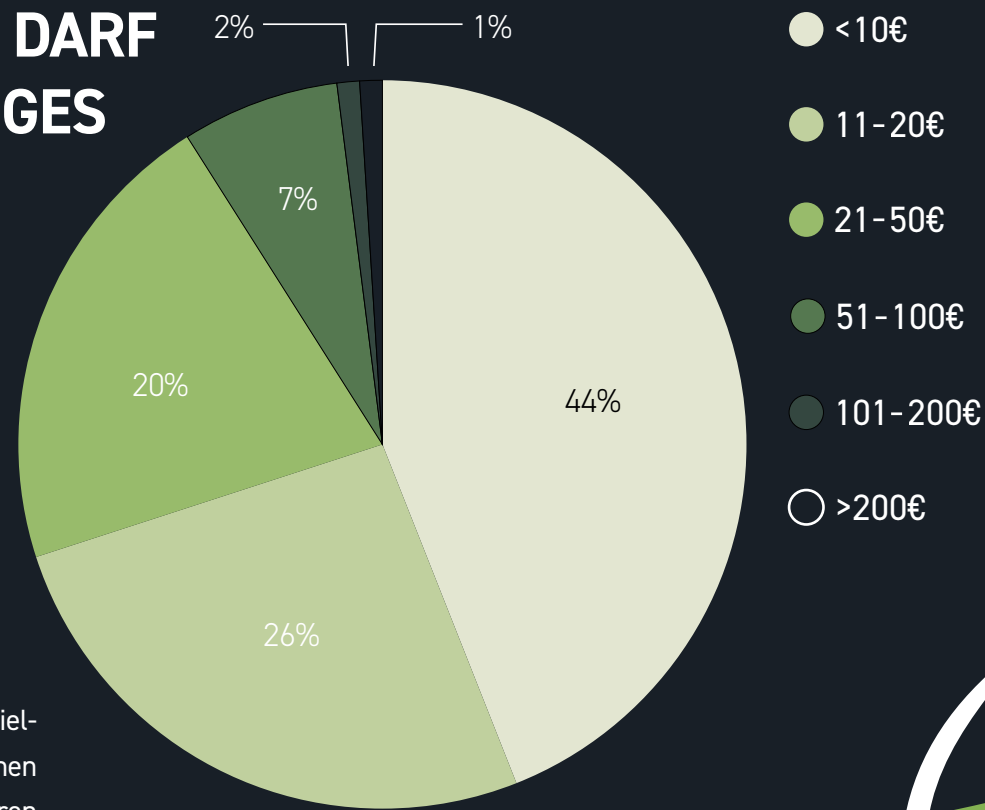
WER KAUFT AM MEISTEN BIO?



HAST DU BESONDERE ESSGEWOHNHEITEN?



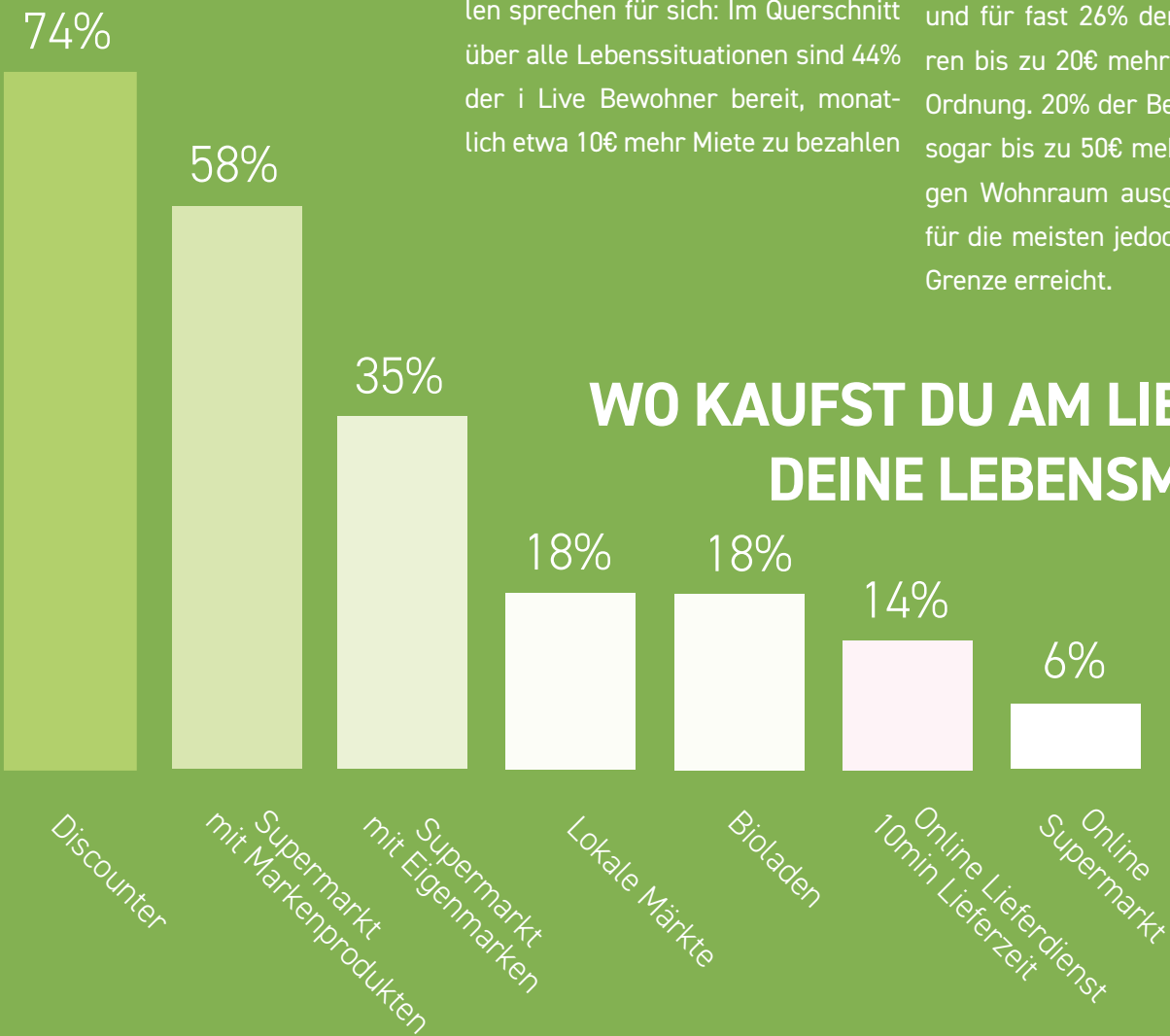
WIE VIEL MEHR DARF EIN NACHHALTIGES WOHNUMFELD KOSTEN?



Nachhaltigkeit ist vielseitig und vielschichtig! Immer mehr Menschen möchten sich nachhaltiger ernähren und nachhaltige Kleidung kaufen - doch sind sie auch bereit, höhere Mieten für nachhaltigen Wohnraum zu bezahlen?

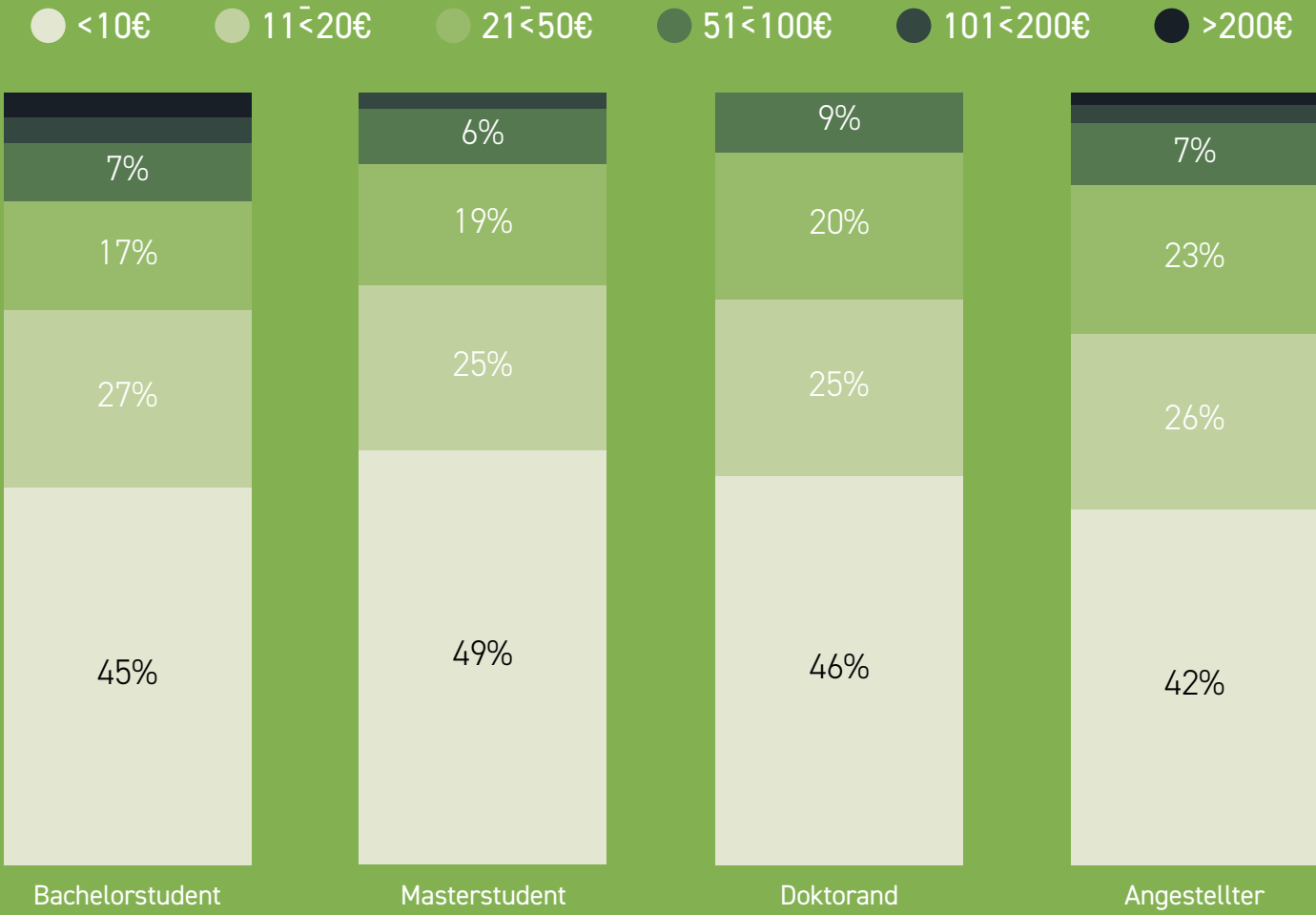
Wir haben unsere i Live Bewohner gefragt, wie viel mehr eine nachhaltigere Unterkunft kosten darf. Die Zahlen sprechen für sich: Im Querschnitt über alle Lebenssituationen sind 44% der i Live Bewohner bereit, monatlich etwa 10€ mehr Miete zu bezahlen

und für fast 26% der Bewohner wären bis zu 20€ mehr Monatsmiete in Ordnung. 20% der Bewohner würden sogar bis zu 50€ mehr für nachhaltigen Wohnraum ausgeben. Damit ist für die meisten jedoch die finanzielle Grenze erreicht.



WO KAUFST DU AM LIEBSTEN DEINE LEBENSMITTEL?

...UND WIE BEEINFLUSST DIE LEBENS-SITUATION DIESE BEREITSCHAFT?



Betrachten wir hier wieder die unterschiedlichen Lebensphasen unserer i Live Bewohner, zeigt sich, dass monatliches Gehalt und finanzielle Belastbarkeit nicht die Bereitschaft bestimmen, einen deutlich höheren Mietpreis für nachhaltige Wohnungen zu bezahlen, sondern alle Bewohner etwa gleich aufgeschlossen für höhere Mietpreise zum Zweck einer nachhaltigeren Wohnung sind.



„Ich habe meine Finanzen gut im Blick, aber wirklich nachhaltig zu leben ist einfach deutlich teurer. Das sollte sich ändern!
Wenn ich die Möglichkeit hätte, wäre es cool, in einem nachhaltigen Wohnheim zu leben, dafür bin ich auch bereit ein paar Euro mehr zu bezahlen.“

Marat

HAUPTBOTSCHAFTEN

Im Durchschnitt kaufen
18% der Bewohner **am liebsten**
im Bioladen ein

38%
der 41- bis
45-Jährigen
kaufen im
Bioladen ein

Mit zunehmendem
Alter ist eine
steigende Tendenz
zum Einkauf im
Biomarkt erkennbar

Über die Hälfte
haben keine besonderen
Essgewohnheiten

25%
der i Live
Bewohner
sind Vegetarier
oder Veganer

Good news:
Alle i Live Bewohner sind bereit,
mehr Miete für **nachhaltigen**
Wohnraum zu bezahlen.

ANALYSE

Längst nicht alle Produkte, die zuhause auf den Tisch kommen, stammen aus nachhaltiger Erzeugung oder regionalem Anbau. Oft muss man in den sauren Apfel beißen und horrend hohe Preise zahlen, wenn man, statt zum Discounterprodukt, zum nachhaltigen Bio-Produkt oder zu regionaler Ware greifen möchte. Dazu kommt, dass reine Biomärkte oft nur unzureichend vorhanden sind und Käufer einen weiteren Weg auf sich nehmen müssen, um dort einzukaufen oder um auf dem lokalen Wochenmarkt die regionalen

Erzeuger zu unterstützen. Doch das nehmen einige unserer Bewohner in Kauf, um einen nachhaltigeren Lebensstil zu praktizieren: 18% der i Live Bewohner geben an, regelmäßig in Biomärkten einzukaufen. Deutlich zeigt sich aber auch, dass der Discounter für 74% der Bewohner die Einkaufsmöglichkeit der Wahl ist, denn die unterschiedlichen Supermarktketten sind bequemer zu erreichen und bieten für jeden Geldbeutel ein ausreichendes Produktsortiment – besonders für Studenten.





8



Zuhause beim Arzt?

Welchen Wert legen unsere Bewohner auf dieses komplexe Thema? Wie geht es ihnen nach Corona? Wie kann Gesundbleiben in unserer heutigen Welt noch besser funktionieren? Sind digitale Arzttermine die Lösung?

Für Millennials und die Generation Z spielen die physische und psychische Gesundheit eine große Rolle – mehr als für jede andere Generation bisher. Während die Millennials als die Fitnessgeneration gelten, priorisiert die Gen Z die seelische Gesundheit und ein langes gesundes Leben. Beide Gruppen tragen Wearables, um Gesundheitsindikatoren wie Gewicht und Schlafstunden zu tracken und versuchen, ärztliche Untersuchungen in regelmäßigen Abständen einzuplanen.

Die Generation Z nennt sich auch „die einsame Generation“, da sich viele von ihnen immer oder häufig einsam fühlen. Gründe hierfür gibt es viele, vom Verlassen des Elternhauses und einem Wechsel des Freundeskreises bis hin zum Ersetzen von persönlichen Kontakten durch virtuelle Interaktionen. In Bezug auf Vorsorgeuntersuchungen und Arztbesuche erleben die jüngeren Generationen immer noch Engpässe in der Gesundheitsversorgung.

Das Thema Videosprechstunde beim Arzt könnte den Zugang zur Vorsorge vereinfachen und hat sich nach der Coronapandemie weiter durchgesetzt. 2020 geben 85% der Deutschen an, die Video-Sprechstunde aus Angst vor einer Corona-Virusinfektion genutzt zu haben.

(Quelle: Statista, 2020).

20%

Videokonferenz mit dem Arzt

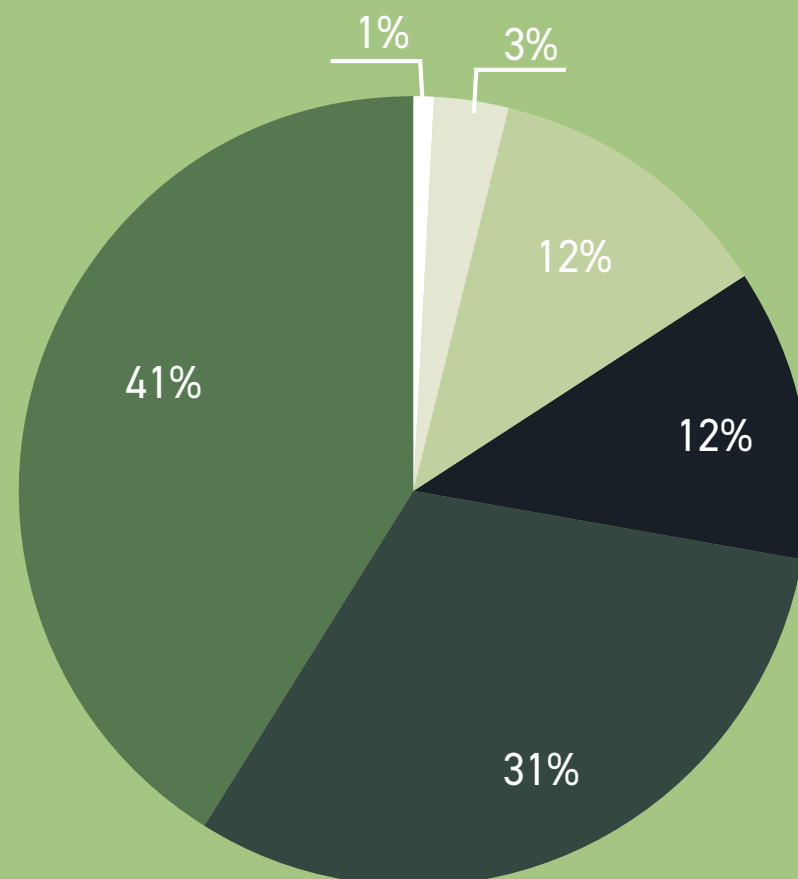
WIE STELLST DU DIR DEINEN ARZTBESUCH VOR?

80%

persönlicher Arztbesuch

KOMMT ES VOR, DASS
DU DICH EINSAM FÜHLST?

● Ich weiß es nicht ● Immer ● Oft ● Manchmal ● Selten ● Nie



WÜRDST DU REGELMÄSSIGER
VORSORGEUNTERSUCHUNGEN MACHEN,
WENN SIE UNKOMPLIZIERTER WÄREN?

14%

Nein, eher nicht

86%

Ja, auf jeden Fall

HAUPTBOTSCHAFTEN

12%
der Bewohner
geben an,
dass sie sich oft
einsam fühlen

20%
würden Arztbesuche gerne digital
wahrnehmen

86%
würden regelmäßiger zu
Vorsorgeuntersuchungen gehen, wenn die
Buchung unkomplizierter wäre



Hanna

„Einsam bin ich bei i Live eigentlich nie - ich habe hier immer Freunde und Bekannte um mich herum. Das ist wirklich klasse!

Zum Arzt gehe ich lieber persönlich, als nur eine virtuelle Sprechstunde zu besuchen - hier finde ich den persönlichen Kontakt wichtig.“



Marat

„Mein Alltag ist sehr arbeitsintensiv, da fühle ich mich dann schon manchmal einsam.

Ich würde gerne digitale Arztbesuche wahrnehmen! Das ist praktisch und bequem, da ich mir die Fahrtwege und lange Wartezeiten vor Ort spare. Lieber nutze ich diese Zeit, um sie mit Freunden und Familie zu verbringen.“



ANALYSE

Einsamkeit ist ein großes Thema unserer Zeit und wurde von der Coronapandemie noch verstärkt. Eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten, keine Parties, Treffen fanden nur virtuell statt. Wie sehr beschäftigt Einsamkeit die i Live Bewohner? Insgesamt spielt bei nur etwa 15% unserer Bewohner Einsamkeit eine häufige Rolle im Leben. Das Schöne ist, dass durch das i Live Community-Konzept in unseren Häusern deutlich mehr „echte“ soziale Kontakte entstehen: Ein gemeinsames Feierabendbier, zusammen kochen, lernen oder Sport machen – da hat Einsamkeit nur wenig Platz. 92% unserer Bewohner geben an, dass sie genau diese Form von Gemeinschaft schätzen.



Arbeiten wo & wann wir wollen!

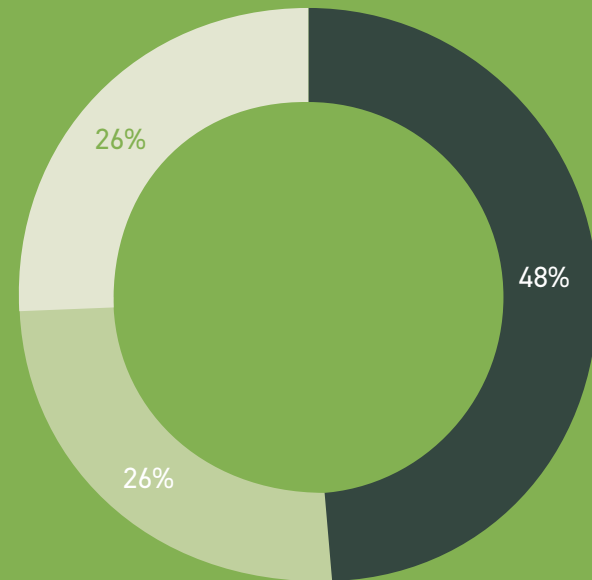
Flexibilität löst starre Arbeitsstandards ab und soll in Zukunft frei und vielfältig mit dem Leben verbunden werden.

Spätestens im Jahr 2020 haben viele Menschen das Arbeiten im Homeoffice durch die Kontaktbeschränkungen während der Coronapandemie kennengelernt. Viele unserer Bewohner waren daher überwiegend auf den heimischen Arbeitsplatz angewiesen. Die meisten von ihnen haben sogar von zuhause aus studiert. Das klassische Studentenleben mit allem, was dazugehört, fiel dadurch komplett unter den Tisch: Neue Kommilitonen persönlich kennenlernen, Freundschaften schließen, Parties zum Semesterbeginn, gemeinsame Mittagspausen und zusammen lernen – das alles konnte nur im abgespeckten Rahmen virtueller Meetings stattfinden.

Als die Verordnungen der Pandemie gelockert wurden und Präsenzveranstaltungen nach und nach wieder stattfinden konnten, kehrte auch für unsere Bewohner langsam das gewohnte und so sehr vermisste Leben zurück. Die Vorzüge des mobilen Arbeitsplatzes möchten viele Menschen seitdem aber nicht mehr missen: Für Pendler entfällt der Weg zur Arbeit, zu Hause ist es ruhiger und gemütlicher als im Büro. Was wollen unsere Bewohner?

Über die Hälfte der i Live Bewohner gibt an, einen separaten Raum zum Arbeiten im Homeoffice zu benötigen und nicht im eigenen Wohnzimmer arbeiten zu können oder zu wollen. Deshalb ist es wichtig, unserer Community moderne Co-Working Spaces anzubieten, in denen es möglich ist, flexibel und ungestört zu arbeiten.

WO ARBEITEST DU AM LIEBSTEN IM HOME-OFFICE?



- In arbeite in meinem Wohnzimmer
- Ich brauche einen separaten Raum
- Ich nutze gerne den Co-Working Space

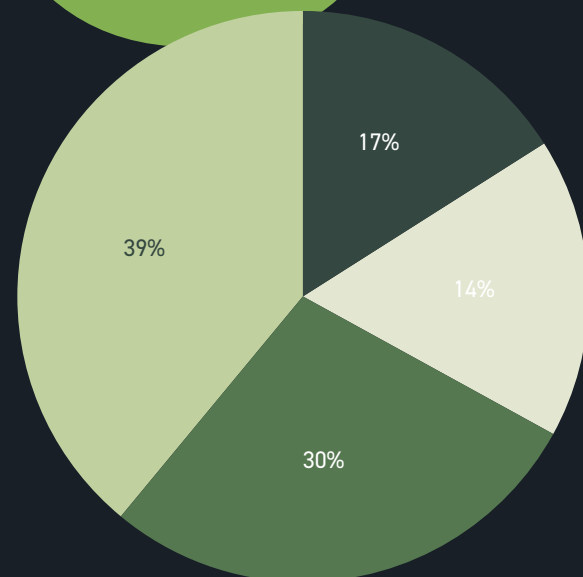


Hanna

„Ich mag den täglichen Austausch im Office! Mittagspausen mit meinen Kollegen sind die perfekte Abwechslung im Arbeitsalltag.“

Vorträge und Talentsuchen von Unternehmen in meinem Wohnheim würde ich auf jeden Fall besuchen.“

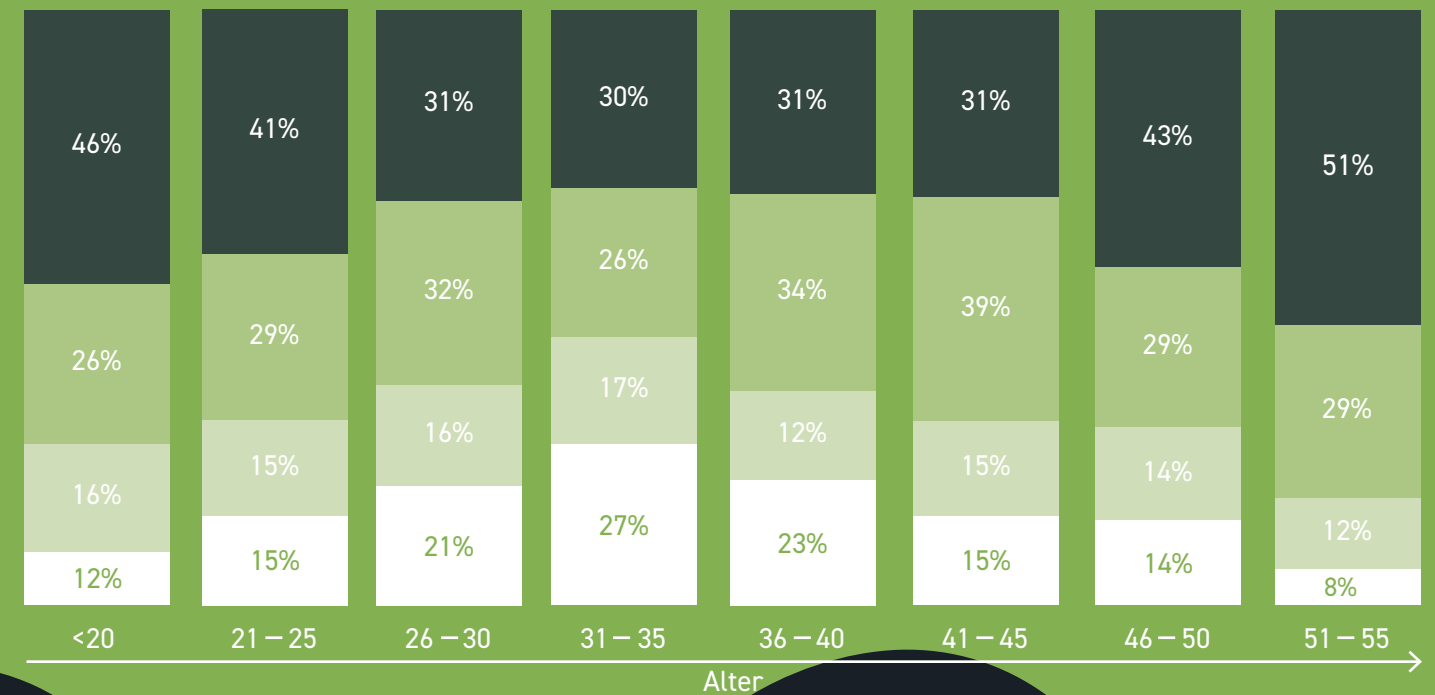
WIE OFT WÜRDST DU GERNE IM HOMEOFFICE ARBEITEN?



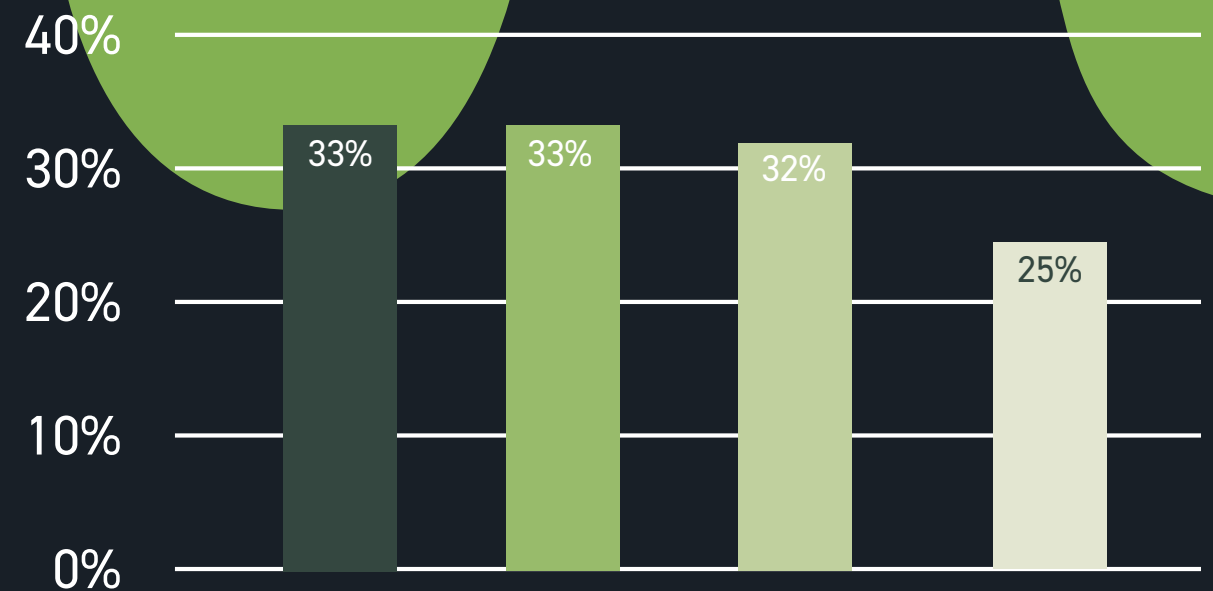
- Fast immer
- Oft
- Manchmal
- Selten

HOMEOFFICE? JAI UND WIE OFT?

- Fast immer
- Meistens
- Manchmal
- Selten



KARRIERETRAININGS DIREKT VOR DER HAUSTÜR?



Karrieretrainings sind die ideale Möglichkeit, Softskills außerhalb des Arbeitsplatzes aufzubauen und an der persönlichen Entwicklung zu arbeiten. 33% unserer i Live Bewohner wünschen sich Impulsvorträge von Unternehmen, 33% hät-

ten gerne Recruiting Events und Talentsucheaktionen in den i Live Häusern. Außerdem wohnen bei uns auch aufsteigende Entrepreneure: 25% der Bewohner haben Interesse an Coachings über Start-Up Förderung.

- Impulsvorträge und Workshops von Unternehmen
- Talentsuche und Recruiting von Unternehmen
- Personal Coaching
- Start-Up Förderung

HAUPTBOTSCHAFTEN

Im Durchschnitt möchten etwa
47%
unserer Bewohner die
Möglichkeit haben, immer oder
oft im Homeoffice zu arbeiten

...wobei sich die
Jüngsten lieber
häufiger im **Büro**
treffen möchten

52%
der Bewohner wünschen sich einen
separaten Raum oder Co-Working Space, wenn
sie im Homeoffice tätig sind

52%
der Bewohner
wünschen sich
flexible
Arbeitszeiten

65%
der Bewohner wünschen sich
Impulsvorträge, Recruitingaktionen,
Vorstellungen von Unternehmen
und Vorträge zu Start-Up Förderungen
direkt in den Wohnanlagen

ANALYSE

Im Jahr 2020 hat die Corona-Pandemie die Homeoffice-Situation in Deutschland von Grund auf verändert. Während die Arbeit von zuhause aus vorher eher ungewöhnlich war, hat sich das neue Arbeitsmodell mit seinen zahlreichen Vorteilen zunehmend etabliert. Besonders die älteren i Live Bewohner begrüßen das mobile Arbeiten.

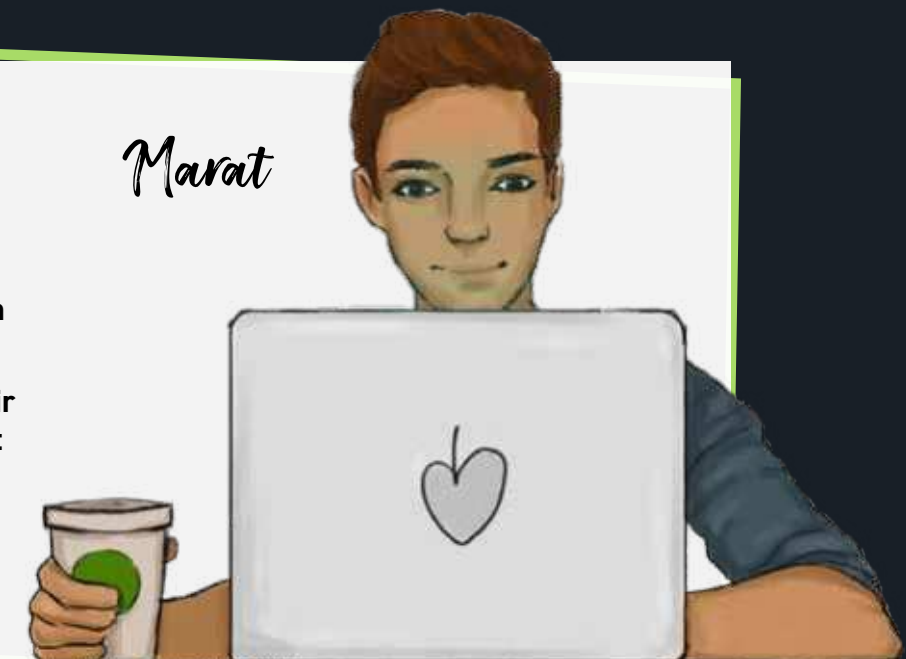
Wir sind gespannt wie sich die Situation in Zukunft entwickeln wird und welche Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung sich durchsetzen werden. Eines ist jedenfalls klar: Homeoffice ist für viele eine willkommene Abwechslung.

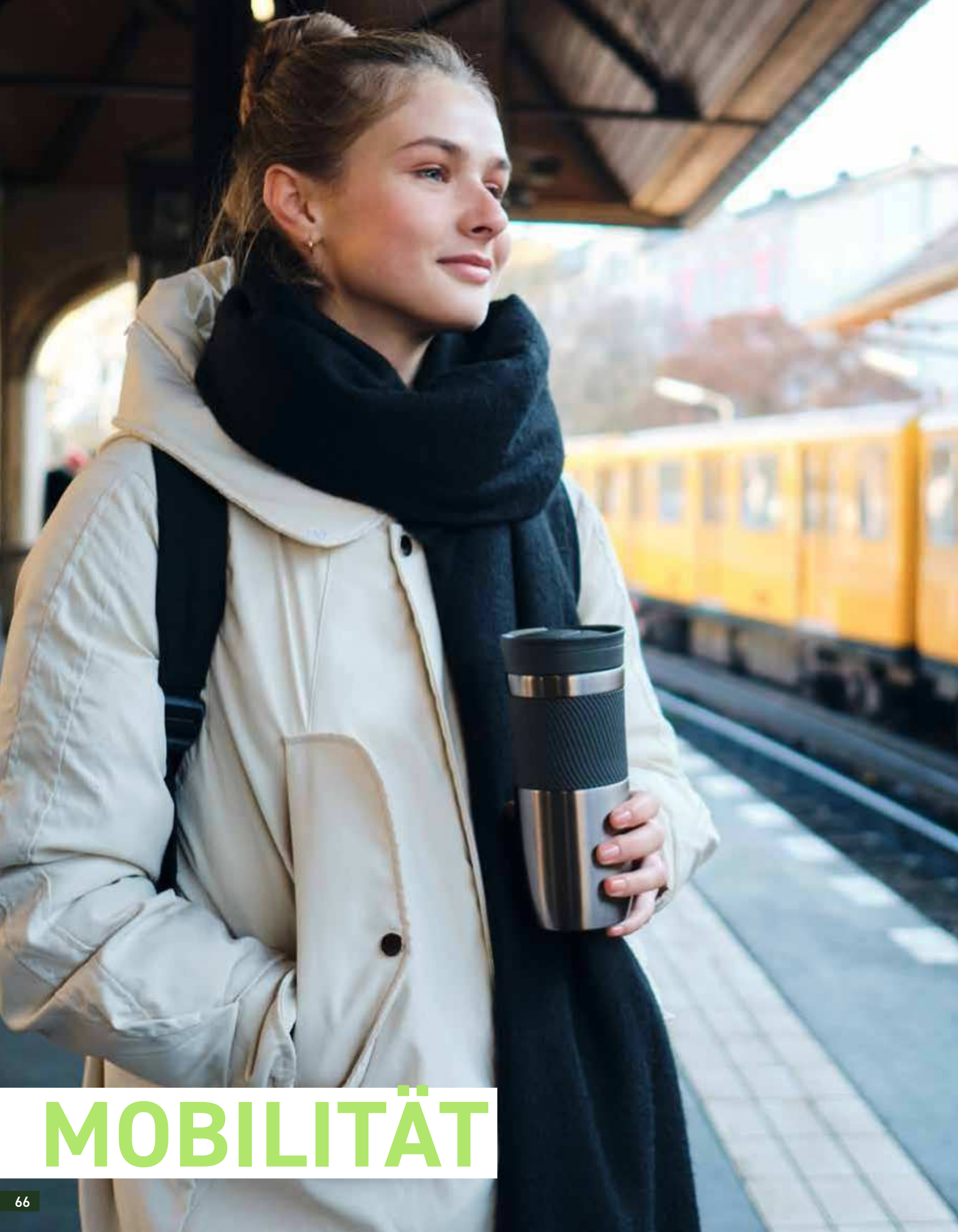


„Remote Work erledige ich am liebsten in einem Co-Working Space, da kann ich mich gut konzentrieren und bin trotzdem unter Menschen.“

Meine Arbeitszeit möchte ich mir flexibel einteilen können, damit auch meine Freizeit besser gestalten kann.“

Marat





10



Wir wollen weiterkommen!

Menschen wollen in Bewegung bleiben, fortkommen, nicht stehen bleiben. Psychisch und physisch gehören die Fortbewegung und das Vorankommen zu den wichtigsten und grundlegendsten Bedürfnissen und Wünschen des Menschen. Und nicht nur psychisch ist die Frage interessant, wie die Menschen einen Weg finden, um weiterzukommen – auch physisch ist es spannend zu untersuchen, wie die Menschen am liebsten von Ort zu Ort kommen.

Das Auto ist nach diversen deutschen Studien das wichtigste und meist genutzte Verkehrsmittel. In puncto Komfort und Flexibilität führt es die Beliebtheitsskala der Transportmöglichkeiten unumstritten an: Für 72% der Bevölkerung ist der eigene PKW unverzichtbar, gefolgt von Fahrrad (51%) und dem öffentlichen Nahverkehr (42%). Etwa die Hälfte der Deutschen nutzt das Auto täglich, nur circa ein Fünftel bewegt sich hingegen täglich mit dem Fahrrad fort.

Was sagen unsere i Live Bewohner – wie bewegen sie sich am liebsten fort, um an ihre Ziele gelangen? Hier geht der Trend in die andere Richtung: Sie befürworten öffentliche Verkehrsmittel, E-Mobility und ganz klassisch das eigene Fahrrad oder den Gang zu Fuß. Das eigene Auto als Fortbewegungsmittel und Statussymbol scheint hier an Wichtigkeit zu verlieren. Die i Live Bewohner zeigen ihr grünes Bewusstsein und eine nachhaltige Einstellung. Seit längerem beeinflussen außerdem Themen wie Shared Economy und die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit die Ansprüche an den Mobilitätsmarkt.

Unsere Umfrage zeigt deutlich, dass sehr viele Menschen den Mobilitätswandel und einen klimaschonenden Verkehr wollen und bereits nutzen! Unsere Bewohner setzten damit ein Statement und zeigen, wie ein Umdenken funktionieren kann.

(Quelle: acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, 2023)

MOBILITÄT

STELL DIR VOR:

IN 10 MIN KÖNNTEST DU ALLES ZU FUß, MIT DEM FAHRRAD ODER DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN GANZ EASY ERREICHEN.

WÜRDST DU DEIN AUTO ABGEBEN?

54%

der i Live Bewohner sagen: JA



Hanna



„Ich will der Umwelt etwas Gutes zu tun und bin eigentlich am liebsten zu Fuß oder mit den Öffentlichen unterwegs.“

Ein Auto zu besitzen ist für mich nicht wichtig. Ich kann verstehen, dass Leute auf ihr Auto angewiesen sind, ich persönlich brauche keins und möchte auch keins!“

...zum Vergleich: Nur 18% der Deutschen würden sich von ihrem eigenen Auto trennen

54% der i Live Bewohner würden ihr Auto abgeben, wenn alle wichtigen Einrichtungen innerhalb von 10 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad erreichbar wären! In Deutschland sind dazu im Durchschnitt nur 18% bereit!

E-ROLLER

EINE ALTERNATIVE ODER KEINE OPTION?

Bei i Live nutzen im Schnitt 5% der Bewohner E-Roller. In ganz Deutschland sind es hingegen nur 4%!

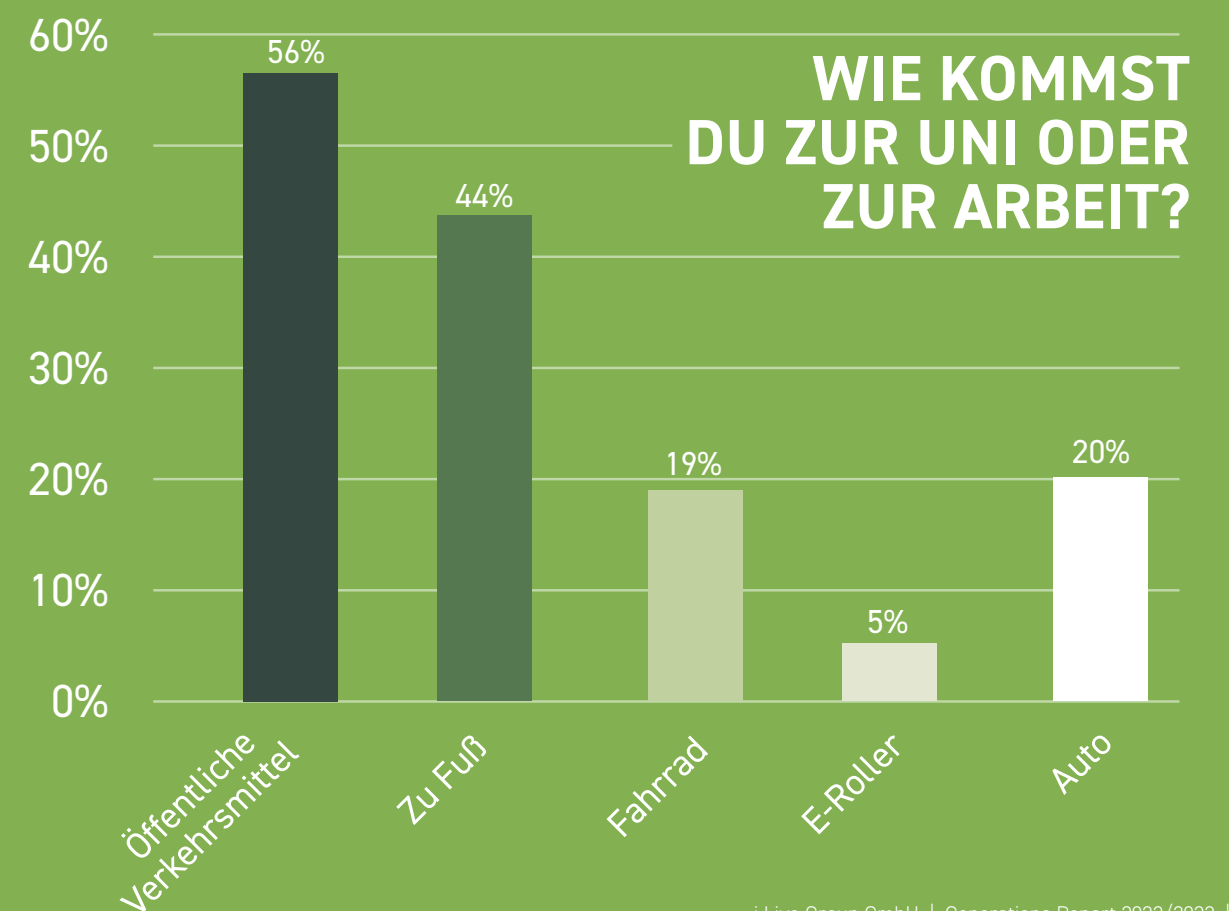
5%

Ja (i Live)



4%

Ja (Deutschland)



HAUPTBOTSCHAFTEN

56% unserer Bewohner bewegen sich umweltbewusst: Sie sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrädern, E-Rollern oder zu Fuß unterwegs

Bei i Live würden **54%** der Bewohner vollständig auf ein eigenes Auto verzichten, wenn ihnen gute Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung stehen



ANALYSE

54% der i Live Bewohner würden ihr Auto abgeben, sofern sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden sind. Hierbei führen die Masterstudenten, von denen 62% auf den eigenen PKW verzichten würden. Spannend ist, dass rund 20% unserer Bewohner ganz auf ein Auto verzichten könnten. Nur 27% würden ihr privates Fahrzeug auch bei guter Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln behalten wollen.

Insgesamt zeigt die Befragung: Unsere Bewohner nutzen viele unterschiedliche Formen, um von A nach B zu kommen und ihr Ziel zu erreichen.

Sie nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel (56%), gehen zu Fuß (44%), fahren mit dem Fahrrad (19%) oder mit dem E-Roller (5%). Nur noch 20% der Befragten fahren mit dem eigenen Auto zur Universität oder Arbeit.

„Nachhaltige Verkehrsmittel nutze ich, wann immer es möglich ist. Aber ich bin gerne mit dem Auto unterwegs, weil es einfacher und bequemer für mich ist.“

Wenn ich ausreichend Zeit habe, ist es mir sehr wichtig, auf nachhaltigere Verkehrsmittel umzusteigen.

E-Scooter haben mich überzeugt! Ich habe mir vor kurzem sogar einen eigenen gekauft und bin total begeistert.“



IDEALES QUARTIER

11



Wie wollen wir leben?

Mit dem Wissen um die Wünsche unserer i Live Bewohner ziehen wir nun Bilanz: Wie muss ein Wohnumfeld gestaltet sein, um alle unterschiedlichen Bedürfnisse zu erfüllen? Wir nennen es „das ideale Quartier“, denn hier werden alle Wünsche der Bewohner berücksichtigt, um ihnen eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten.

Unsere Ergebnisse zeigen: Viele junge Menschen sind sich bewusst, dass es notwendig ist, nachhaltiger zu leben, um die Umwelt zu schützen und zukünftige Generationen zu unterstützen. Sie bevorzugen nachhaltige Konsumoptionen, reduzieren ihren Plastikverbrauch und nutzen umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Unsere Bewohner schätzen Flexibilität in der Lebensgestaltung. Sie bevorzugen Arbeitgeber, die flexible Arbeitszeiten und Arbeitsmodelle anbieten, um Beruf und Privatleben besser vereinbaren zu können. Auch bei der Wahl des Wohnorts sind Flexibilität und Mobilität wichtige Kriterien.

Die Digitalisierung prägt das heutige Leben stark. Die jungen Generationen bevorzugen und brauchen Konzepte, die innovative digitale Lösungen anbieten. Trotzdem wollen unsere Bewohner Gemeinschaftserlebnisse und schätzen den Austausch mit Gleichgesinnten, sei es online oder offline. Auch in der Wahl des Wohnortes spielen Gemeinschaft und soziale Kontakte eine wichtige Rolle.

Außerdem legen die Befragten großen Wert auf Gesundheit und Wohlbefinden. Sie achten auf ihre Ernährung, treiben Sport und brauchen eine Work-Life-Balance. Auch psychische Gesundheit und Entspannung sind wichtige Aspekte für viele junge Menschen.

Das Ideale Quartier ist eine Verbindung aus Smart Home und modernen Technologien mit Heimatgefühl und Community. Nah angebunden an die Orte, die unsere Bewohner lieben und brauchen: Der Lieblingssupermarkt um die Ecke, Grünflächen zum Entspannen, Verkehrsmittel in der Nähe. Dazu ein Gemüsegarten und eine Dachterrasse. Gemeinschaft und Zusammensein sind die wesentlichen Maxime, die ein ideales Quartier in den Fokus stellt.

ANALYSE

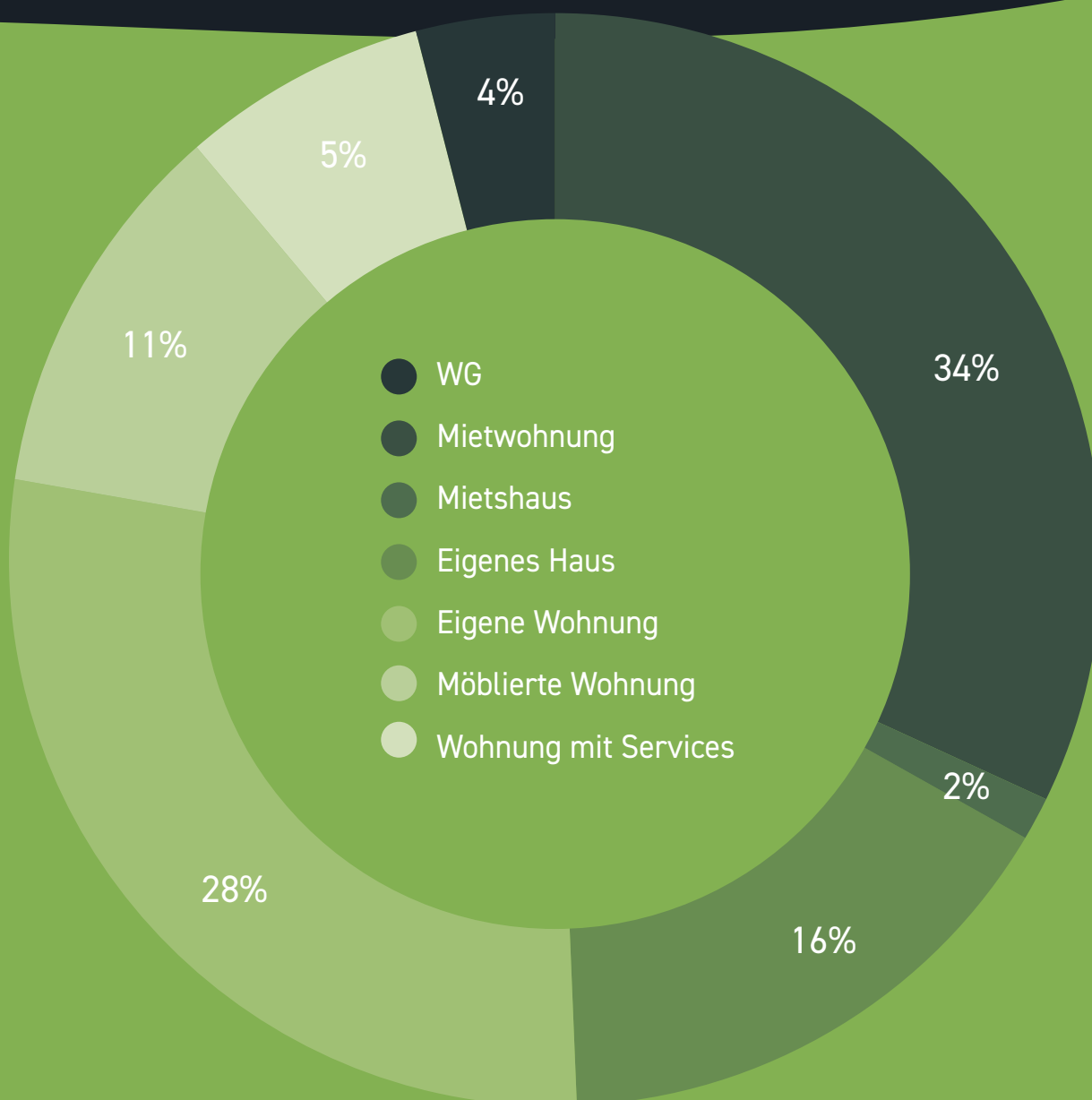
Flexibilität und Freiraum spielen wie noch nie zuvor eine Rolle in unserer Gesellschaft. Den Wunsch nach Unabhängigkeit spiegeln die Antworten unserer i Live Bewohner wider: 56% der i Live Bewohner würden in ihrem idealen Quartier flexibel zur Miete wohnen wol-

len, statt sich Eigentum zu kaufen. Denn Eigentum verpflichtet und bindet für längere Zeit. Also braucht es flexible Lösungen, um diese Generation auf dem Wohnungsmarkt zufrieden zu stellen. Interessant ist, dass sich fast 100% der

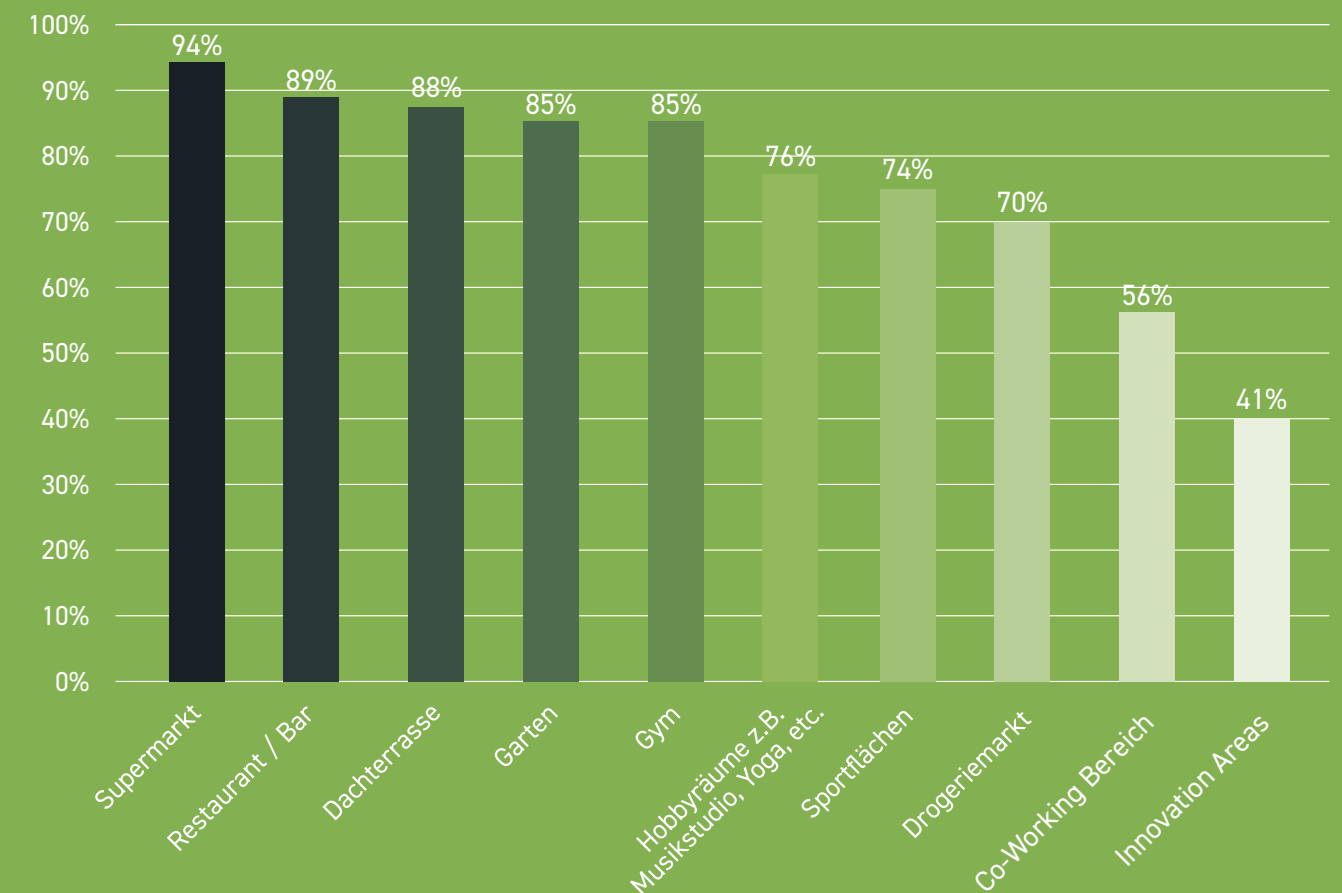
i Live in einer Frage einig sind: Sie wollen nicht zurück zu den Eltern ziehen. Unterschiedlicher fallen die Antworten jedoch aus, wenn wir fragen, welche Art von Wohnraum und welche Einrichtungen sich die Bewohner für ihr direktes Wohnumfeld wünschen.



...UND WAS KOMMT FÜR DICH NACH i Live?



WAS BRAUCHT DEIN IDEALES QUARTIER?



Wenn es um die Ergänzungen zu den eigenen vier Wänden geht, sind die i Live Bewohner sowohl von praktischen Dingen wie nahegelegenen Supermärkten und Restaurants als auch von besonderen Orten wie Dachterrassen begeistert.

Für den Großteil der Befragten sind Supermarkt, Bar, Restaurant, Dachterrasse, Garten, Fitnessstudio, Drogeriemarkt und Sportflächen essenziell. Während sich die Befragten hierbei einig sind, so gibt es lediglich feine Unter-

schiede, wenn es um besondere Aspekte wie die Verfügbarkeit von Co-Working Spaces und Innovation Areas geht.

HAUPTERKENNTNISSE DES IDEALEN QUARTIERS



WERTE

- Zufriedenheit spielt für die i Live Bewohner die größte Rolle
- Über die Hälfte der Befragten legt großen Wert auf Unabhängigkeit, Ehrlichkeit, Vertrauen & Erfolg
- Karriere ist für Männer & Frauen gleich wichtig
- Bei Frauen haben Karriere & persönliches Wachstum denselben Stellenwert
- Je älter die Befragten sind, desto mehr streben sie nach Selbstverwirklichung und möchten das Leben genießen
- Für nur 10% der i Live Bewohner ist Status wichtig



COMMUNITY

- Die i Live Bewohner wünschen sich eine internationale Nachbarschaft, die geprägt ist von Vertrauen und Zusammenhalt
- Rund 80% wollen Freunde, Familie und Gleichgesinnte im Objekt, nur knapp 10% wollen anonym wohnen
- Rund 50% teilen gerne ihr Essen und etwa 20% wären bereit, sich die Pflege eines Haustiers zu teilen
- Beliebte Ergänzungen zum eigenen Apartment sind Gemüse- oder Kräutergärten (48%) sowie Blumenwiesen (42%)
- Die regelmäßigen i Live Events werden als herzlich, positiv und eine gute Möglichkeit, um neue Freunde zu finden, beschrieben



TECHNOLOGIE

- Online Lebensmittellieferanten werden bei den i Live Bewohnern immer beliebter
- Bereits 43% wollen sprachgesteuerte Assistenten wie Alexa, Siri und Co
- Eine Community App ist für über die Hälfte der Bewohner ein Muss
- Einen Digitalen Manager für die Wohnanlage findet die Mehrheit der Bewohner praktisch
- Rund 70% würden Services, wie zum Beispiel die Reinigung des eigenen Apartments, am liebsten ganz einfach online buchen



NACHHALTIGKEIT

- Rund 20% der i Live Bewohner kaufen gerne in Bioläden ein
- Etwa 20% ernähren sich vegetarisch oder vegan
- Alle Befragten wären bereit, einen kleinen Aufpreis für einen nachhaltigen Wohnraum auszugeben



GESUNDHEIT

- Keine Einsamkeit, sondern Freunde in der Nähe haben, lautet die Devise!
- Rund 80% unserer Bewohner möchten Arztbesuche lieber persönlich als online wahrnehmen
- 86% würden regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen machen, wenn sie unkomplizierter zugänglich wären



ARBEIT

- Rund die Hälfte der Befragten möchte lieber im Homeoffice arbeiten
- Der Wunsch wird laut nach modernen, gut ausgestatteten Co-Working Spaces
- Impulsvorträge, Vorstellungen von Unternehmen und Vorträge zu Start-Up Förderungen in den Wohnanlagen würde rund zwei Drittel der Bewohner gerne wahrnehmen



MOBILITÄT

- 80% der i Live Bewohner bewegen sich nachhaltig und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrädern, E-Scootern oder zu Fuß unterwegs
- Ein eigenes Auto zu besitzen ist nicht mehr unbedingt notwendig



BESONDERHEITEN

- 95% unserer Bewohner fühlen sich bei i Live zuhause!
- Über 50% sehen den Community Manager als Freund und gute Seele des Hauses
- Coole Möbel, clevere Features und brasilianische Details begeistern die Befragten
- Das Bett mit extra Stauraum und die gemütliche Matratze sind die beliebtesten Einrichtungsgegenstände
- Der Music Table als stylische Sound- und Ladestation steht hoch im Kurs
- Auch der Hanging Chair im brasilianischen Stil wird von den i Live Bewohnern gelobt
- 41% nutzen regelmäßig das Gym
- Etwa 40% sind begeistert von Community Bereichen wie Lounge oder Dachterrasse
- Die Außensportanlage wird gerne genutzt, besonders von den männlichen Bewohnern

Das nennen wir Leben!



Ideales Apartment

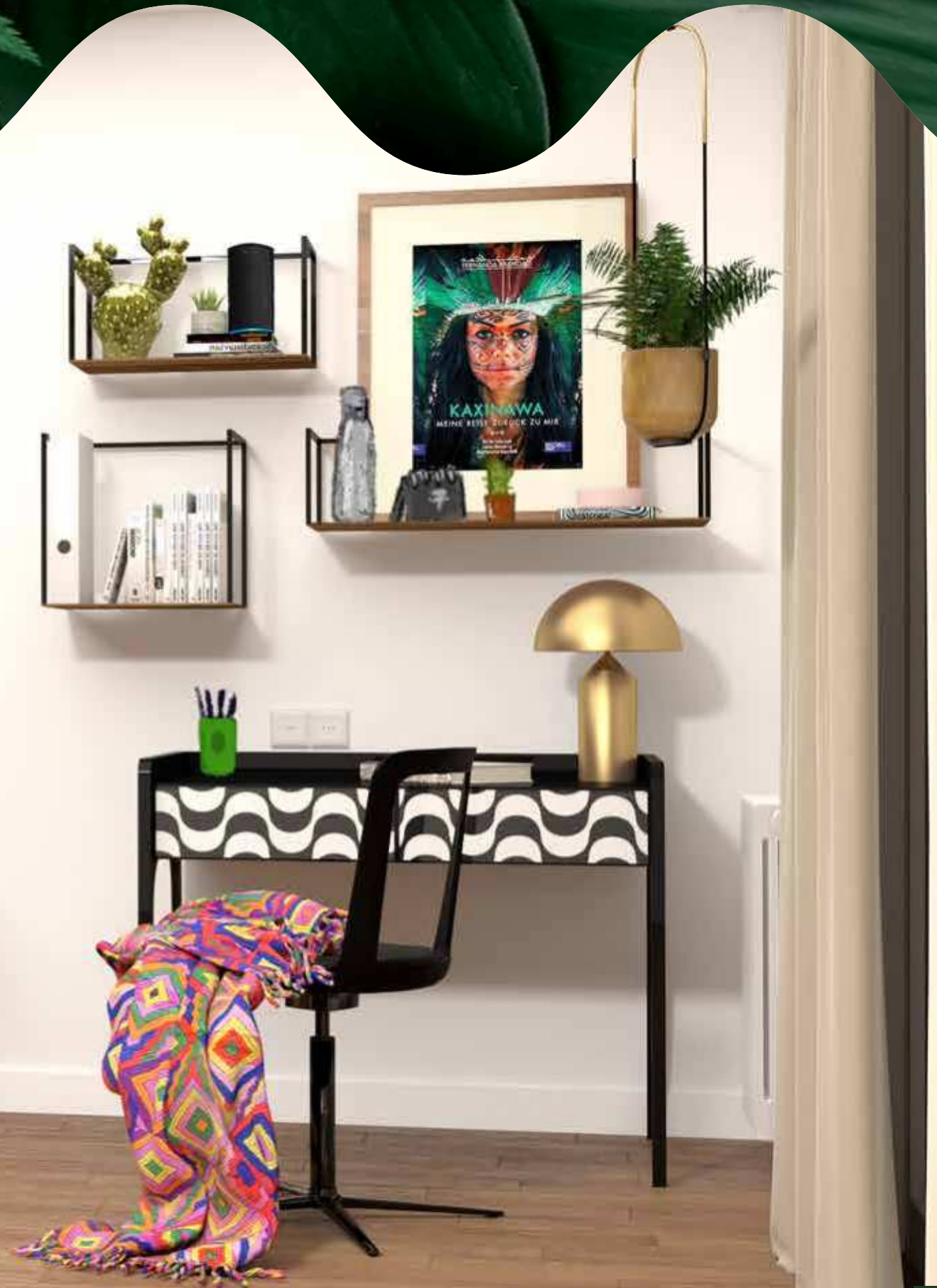
SO WOLLEN WIR DRINNEN LEBEN!

Schlafen & Arbeiten



Zuhause ist ein Ort, an dem ich mich willkommen und wohl fühle. An dem ich einfach ich selbst sein kann.

Ein Ort, der farbenfroh und vielfältig ist, mich inspiriert und an dem ich gerne bleiben will.



Ideales Apartment

SO WOLLEN WIR DRINNEN LEBEN!

Wohnen & Kochen

Ein Ort, der meine digitale Welt mit dem Nützlichen verknüpft. Der versteht, dass es längst Zeit ist, digitale Möglichkeiten zu integrieren und zu nutzen.

Services, die mir das Leben leichter machen? Oh ja, die nutze ich sofort, sofern ich sie mir leisten kann.



Der ideale Community Bereich

SO WOLLEN WIR GEMEINSAM LEBEN!



Ein Ort, an dem alle zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, auf die ich mich verlassen kann. In der wir aufeinander achten, uns umeinander kümmern und lieber teilen als neu zu kaufen.

Ein Ort, der Begegnungsräume schafft, Abwechslung zum Alltag und Lebensqualität ermöglicht.

Work Life Blending.
Das perfekte Match.

Ein Ort, der nicht nur grün ist, sondern auch grün denkt – heute und in Zukunft!



Die ideale Außenanlage

SO WOLLEN WIR DRAUßEN LEBEN!

Hey, ich habe noch eine Portion Spaghetti übrig, möchtest du sie haben, bevor wir ins Gym gehen?

Ein Ort, der innovativ und digital vernetzt ist – und trotzdem das echte Leben und reale Beziehungen in den Vordergrund stellt, echt und ohne Filter. Wahre Freunde und eigene Tiere im Garten. Zum Beispiel Hühner, die frische Eier legen? Voll gerne.

Fallen lassen, feiern,
das Leben spüren.

Liebevoll. Herzlich.
Aufgeschlossen.

Schöne Momente teilen, so dass
sie noch schöner werden.

Go will ich leben.

Hi, sehr gerne,
ich habe Hunger! Komme
sie gleich abholen und bringe
dir deinen Staubsauger
zurück. Bis gleich!



WAS SAGEN UNSERE i Live BEWOHNER DAZU?



„Für mich ist ein möbliertes Apartment ideal. Das erleichtert den Ein- und Auszug und ich spare Geld und Zeit!

Wie cool ist es, eine eigene Bar im direkten Wohnumfeld zu haben?

Ich kann meine Freunde und Nachbarn auf einen Drink treffen und habe es dann nicht weit nach Hause.

Das Fitnessstudio im Quartier ist der perfekte Ausgleich zum Alltag! Im Sommer bin ich auch gerne auf der Außensportanlage!“

Marat



Hanna

„Ich möchte so leben, dass ich möglichst flexibel bin. Vielleicht will ich nochmal in eine andere Stadt ziehen. Deswegen kommt für mich ein eigenes Haus erstmal gar nicht in Frage.

Ich bin am liebsten zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Daher ist es mir wichtig, dass Einkaufsmöglichkeiten und alles, was ich sonst noch brauche, in der direkten Umgebung sind.

Die Dachterrasse nutze ich absolut gerne! Das ist für mich nicht nur ein Ort zum Entspannen, sondern auch zum Feiern.“



The future is here!

Wer die Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen erfüllen und nachhaltige Produkte schaffen will, muss vor allem eines: zuhören. Denn die Menschen möchten mitreden und mitbestimmen. Geprägt von einem Wertewandel, der uns alle wieder an Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung und Zufriedenheit erinnern soll. All diese Werte und Bedürfnisse müssen in Wohnraum übersetzt werden, damit sich diese Generationen wirklich zuhause fühlen können. Und auch eine weitere Eigenschaft dieser Menschen muss als Selbstverständlichkeit und nicht als Option verstanden werden: Digital Natives wollen digitale Vernetzung, Einfachheit und transparente One Click Systeme – kurzum: moderne Lösungen veralteter Probleme. All das geht weit über Alexa und Sprachassistenten hinaus.

Gesundheit ist mehr als ein Trendthema. Es ist eine Lebenseinstellung und hat im Alltag höchsten Stellenwert. Neue Produkte müssen die Möglichkeiten bieten, innovative und neue Ideen zu verwirklichen und einen Rahmen schaffen, der die Bedürfnisse der Menschen erfüllt – digital, modern und einfach.

Auch das soziale Umfeld ist deutlich wichtiger, als es viele Konzepte berücksichtigen und am Ende entschei-

dend, wenn es darum geht, wie diese Generationen leben möchten: 95% wollen Familie und Freunde in ihrem direkten Wohnumfeld. Das ist ein großes Statement! Der Trend geht wieder in die Richtung des dörflichen Zusammenlebens. Anonymität war gestern – Vertrauen und Zusammenhalt werden wieder großgeschrieben. Dörfliche Strukturen in der Großstadt, die Begegnungsflächen und Spielräume für Erwachsene ermöglichen und trotzdem Rückzug und Sicherheit bieten.

Trotz ihrer Preissensitivität legt die junge Generation Wert auf nachhaltiges Einkaufen und Wohnen. Es ist ein Wunsch, der finanziell noch nicht getragen werden kann, jedoch großen Eindruck bei diesen Menschen hinterlässt.

Aber die Generationen fordern nicht nur, sondern haben auch viel zu geben. Für unzählige ambitionierte Talente mit großen Zielen muss Raum und Platz geschaffen werden, der über reine Co-Working Spaces hinaus geht. Kreative Oasen und Möglichkeiten zum modernen Austausch mit viel Flexibilität werden benötigt, damit die Menschen aufblühen und ihrem Bestreben nachkommen, die Welt ein Stückchen besser zu hinterlassen.

Obrigado!
VIELEN DANK!

**IHR HABT UNS INSPIRIERT FÜR
UNSER NEUES PROJEKT IN FRANKFURT.**



**HIER WIRD
ES BUNT,
LEBENSFROH &
EINZIGARTIG.**

Wie ihr.

**BIG
OPENING IN
2024!**

